

## Leben in Europa 2012

## Haushaltsfragebogen



**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 31 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

# Leben in Europa 2012

## Haushaltsfragebogen



Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Referat 12C – Haushaltserhebungen  
Tranitzer Straße 16  
03048 Cottbus

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Frau Angelika Löthe  
Telefon: +49 (0) 331/81 73 11 21  
Frau Kerstin Holgert  
Telefon: +49 (0) 331/81 73 11 56  
Frau Sabine Wöhl  
Telefon: +49 (0) 331/81 73 11 25  
E-Mail: [LebeninEuropa@statistik-bbb.de](mailto:LebeninEuropa@statistik-bbb.de)

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 31 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Haushaltsfragebogen



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Referat 53 „Leben in Europa“  
70158 Stuttgart

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Wolfgang Schwaiger  
Telefon: +49 (0) 711/641 20 28  
oder kostenfreie Rufnummer  
+49 (0) 800/782 52 29  
E-Mail: [LebenInEuropa@stala.bwl.de](mailto:LebenInEuropa@stala.bwl.de)

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 31 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Haushaltsfragebogen



Bayerisches Landesamt für Statistik  
und Datenverarbeitung  
Team Haushaltsbefragungen  
Sankt-Martin-Straße 47  
81541 München

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: +49 (0) 89/2119 - 3413 oder -3234  
Telefax: +49 (0) 89/2119 - 13413  
E-Mail: eu-silc@statistik.bayern.de

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 31 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Haushaltsfragebogen



Statistisches Landesamt Bremen  
An der Weide 14–16  
28195 Bremen

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Herr Andreas Owsianka  
Telefon: +49 (0) 421/361 - 4155  
E-Mail: andreas.owsianka@statistik.bremen.de

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 31 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Haushaltsfragebogen



Hessisches Statistisches Landesamt  
Rheinstraße 35/37  
65175 Wiesbaden

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: +49 (0) 611/38 02 203 oder -245  
E-Mail: eu-silc@statistik-hessen.de

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 31 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Haushaltsfragebogen



Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern  
FB 421 – EU-SILC –  
Lübecker Straße 287  
19059 Schwerin

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Frau Ute Manske  
Telefon: +49 (0) 385/58 85 67 33  
E-Mail: eu-silc@statistik-mv.de

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 31 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

# Leben in Europa 2012

## Haushaltsfragebogen



Landesbetrieb für Statistik und  
Kommunikationstechnologie Niedersachsen  
Fachgebiet 311/EU-SILC  
Postfach 910764  
30427 Hannover

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Herr Marcus Höftmann  
Telefon: +49 (0) 511/98 98 14 33  
Telefax: +49 (0) 511/98 98 99 14 33  
E-Mail: Haushalte-Heute@LSKN.Niedersachsen.de

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 31 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Haushaltsfragebogen



Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
LEBEN IN EUROPA  
Fröbelstraße 15–17  
24113 Kiel

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter

Frau Birgit Ilgner  
Telefon +49 (0) 431/68 95 93 81

Herr Peter Lüdke  
Telefon +49 (0) 431/68 95 91 83

Herr Ingo Petersen  
Telefon +49 (0) 431/68 95 93 32

E-Mail: [dsp@statistik-nord.de](mailto:dsp@statistik-nord.de)

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 31 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Haushaltsfragebogen



Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)  
Geschäftsbereich Statistik  
Leben in Europa  
Postfach 10 11 05  
40002 Düsseldorf

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: +49 (0) 211/94 49 43 21 oder -43 91  
Telefax: +49 (0) 211/94 49 42 20  
E-Mail: [leben.in.europa@it.nrw.de](mailto:leben.in.europa@it.nrw.de)

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 31 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Haushaltsfragebogen



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
– 232 –  
56128 Bad Ems

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Herr Ewald Braun  
Telefon: +49 (0) 2603/71 29 70  
oder kostenfreie Rufnummer  
+49 (0) 800/387 20 03  
Telefax: +49 (0) 2603/71 19 29 70  
E-Mail: ewald.braun@statistik.rlp.de

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 31 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Haushaltsfragebogen



Landesamt für Zentrale Dienste  
Saarland  
Statistisches Amt  
A 32  
Virchowstraße 7  
66119 Saarbrücken

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Frau Hammes  
Telefon: +49 (0) 681/501 29 03  
Telefax: +49 (0) 681/501 59 91  
E-Mail: [silc.statistik@lzd.saarland.de](mailto:silc.statistik@lzd.saarland.de)  
Internet: [www.saarland.statistik.de](http://www.saarland.statistik.de)

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 31 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Haushaltsfragebogen



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Leben in Europa  
Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: +49 (0) 8000/33 25 30 (kostenfreie Hotline)  
E-Mail: [LebeninEuropa@Statistik.Sachsen.de](mailto:LebeninEuropa@Statistik.Sachsen.de)

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 31 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

Sehr geehrte Befragungsteilnehmerin,  
sehr geehrter Befragungsteilnehmer,

in diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf einzelne Personen, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Ihre Mitarbeit ist freiwillig.

Die Aussagekraft dieser Befragung hängt allerdings entscheidend davon ab, dass alle angesprochenen Haushalte teilnehmen. Wir bitten die Person, die sich

**am besten mit den finanziellen Belangen des Haushalts** auskennt, diesen Fragebogen sorgfältig auszufüllen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des statistischen Amtes, das Ihnen diesen Fragebogen zugesandt hat.

### So gehen Sie vor:

1. Achten Sie bitte auf die Uhrzeit, bevor Sie den Fragebogen ausfüllen. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viele Minuten Sie für die Beantwortung der Fragen gebraucht haben.
2. Sie benötigen folgende Unterlagen:
  - Mietvertrag oder Kaufvertrag für das selbst bewohnte Haus/ die selbst bewohnte Wohnung
  - Abrechnungen für Nebenkosten, Strom
  - Unterlagen zu Einkommen aus öffentlichen und privaten Zahlungen sowie aus Vermögen im Jahr 2011
  - Einkommensteuerbescheid für das Jahr 2011 und gegebenenfalls für die Vorjahre
3. Erläuterungen zu den Fragen 1 bis 8 (Abschnitt A) finden Sie auf der Seite 3.

#### 4. Ausfüllhinweise

- 4.1 Füllen Sie bitte den Fragebogen aus, indem Sie die zutreffenden Antworten ankreuzen.

Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn hinter der von Ihnen angekreuzten Antwort der Hinweis „Weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragennummer fort.

**Beispiel:**

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage ...

- 4.2 Tragen Sie Zahlen bitte rechtsbündig ein und runden Sie Beträge auf volle Euro auf bzw. ab.

**Beispiel:**

Wochenstunden .....

Monatlicher Betrag (Volle Euro) .....

- 4.3 Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor.

Ja .....

Nein ..... 

- 4.4 Tragen Sie in die weißen Felder bitte den entsprechenden Text ein, z.B. den Vornamen des Kindes.

**Beispiel:**

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind
Vorname des Kindes .....	Tim	Leonie			

## Erläuterungen zu Abschnitt A

### Anzahl der Personen (Frage 1)

Als Haushalt gilt eine Gemeinschaft von Personen, die zusammen wohnen und gemeinsam wirtschaften, d. h. die in der Regel ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren und Ausgaben für den Haushalt teilen. Zum Haushalt gehören auch Personen, die aus beruflichen oder sonstigen Gründen vorübergehend abwesend sind, wie z. B. Berufspendler/-innen, Studenten/Studentinnen, Personen im Krankenhaus oder im Urlaub sowie freiwillig Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende. Entscheidend ist, dass die **Abwesenheit nur vorübergehend** ist und die Person normalerweise im Haushalt wohnt und lebt und mit ihrem **ersten Wohnsitz** an der Adresse des Haushalts gemeldet ist. Personen, die in einem Haushalt nur für sich selbst wirtschaften (z. B. Alleinlebende, Wohngemeinschaften ohne gemeinsame Haushaltsführung) gelten als eigenständige Haushalte. Untermieter, Gäste, Hausangestellte gehören nicht zum Haushalt.

### Vorname der Person (Frage 2)

Schreiben Sie bitte Ihren eigenen Vornamen in das erste Kästchen. Tragen Sie dann für alle weiteren Haushaltsmitglieder die Vornamen ein. Ergänzen Sie bitte den Namen mit einer Ziffer (z. B. Peter 1, Peter 2), wenn Haushaltsmitglieder denselben Vornamen haben.

### Anwesenheit der Personen (Frage 6)

Die Kategorie „Zurzeit abwesend“ trifft auf Personen zu, die vorübergehend abwesend sind, aber ansonsten normalerweise in dem Haushalt leben (wie z. B. Berufspendler/-innen, Studenten/Studentinnen, Auszubildende, Personen im Krankenhaus/Urlaub/freiwilligen Wehr- und Bundesfreiwilligendienst).

### Lebenssituation (Frage 7)

Die Kategorie „erwerbstätig“ trifft auf alle Erwerbstätigen einschließlich der Auszubildenden und Personen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit zu.

### Verwandtschaftliche Beziehungen zu Person 1 (Frage 8)

Beispielhaushalt:

Familie Mustermann ist ein Paarhaushalt mit zwei Kindern.

Beispiel:	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Vorname der Person .....	<i>Hans-Peter</i>	<i>Petra</i>	<i>Tim</i>	<i>Tina</i>	
<b>Wie ist die verwandtschaftliche Beziehung zur 1. Person im Haushalt?</b> <i>Allein lebende Personen kreuzen bitte „Allein lebend“ an.</i>					
Allein lebend .....	<input type="checkbox"/>				
Ehe-, Lebenspartner/-in .....		<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Kind*) .....		<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Bruder/Schwester*) .....		<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Enkelkind*) .....		<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Vater/Mutter*) .....		<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Großvater/Großmutter*) .....		<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Anders verwandt/verschwägert**) .....		<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
Nicht verwandt/verschwägert .....		<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

\*) auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegeverhältnis eintragen

\*\*) hier bitte Schwiegersöhne und -töchter eintragen

## A Haushaltszusammensetzung

### 1 Wie viele Personen gehören derzeit zum Haushalt?

Siehe Erläuterung auf Seite 3.

Anzahl der Personen .....

**i** Verwenden Sie bitte für die sechste und jede weitere Person den Zusatzbogen.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<b>2 Vorname der Person</b> Siehe Erläuterung auf Seite 3. ....	<input type="text"/>				
<b>3 Geschlecht</b>					
Männlich .....	<input type="checkbox"/> 1				
Weiblich .....	<input type="checkbox"/> 2				
<b>4 Geburtsmonat</b> .....	<input type="text"/>				
<b>5 Geburtsjahr</b> .....	<input type="text"/>				
<b>6 Anwesenheit</b> Siehe Erläuterung auf Seite 3.					
Anwesend .....	<input type="checkbox"/> 1				
Zurzeit abwesend .....	<input type="checkbox"/> 2				
<b>7 Lebenssituation</b> Siehe Erläuterung auf Seite 3.					
Erwerbstätig .....	<input type="checkbox"/> 1				
Arbeitslos .....	<input type="checkbox"/> 2				
Im Ruhestand/Vorruhestand .....	<input type="checkbox"/> 3				
Nicht erwerbstätig .....	<input type="checkbox"/> 4				
<b>8 Wie ist die verwandtschaftliche Beziehung zur 1. Person im Haushalt?</b> Siehe Beispiel auf Seite 3.					
<i>Allein lebende Personen kreuzen bitte „Allein lebend“ an.</i>					
Allein lebend .....	<input type="checkbox"/>				
Ehe-, Lebenspartner/-in .....		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Kind*) .....		<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Bruder/Schwester*) .....		<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Enkelkind*) .....		<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Vater/Mutter*) .....		<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Großvater/Großmutter*) .....		<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Anders verwandt/verschwägert**) .....		<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
Nicht verwandt/verschwägert .....		<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

\*) auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegeverhältnis eintragen

\*\*) hier bitte Schwiegersöhne und -töchter eintragen

**I** Tragen Sie bitte für die Fragen 9 bis 10 die Länderschlüssel des untenstehenden Länderverzeichnisses ein.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<b>Vorname der Person</b> .....	<input type="text"/>				
<b>9 Geburtsland</b> Land, in dem der Geburtsort heute liegt	<input type="text"/>				
<b>10 Staatsangehörigkeit</b>					
10.1 Staatsangehörigkeit .....	<input type="text"/>				
10.2 Zweite Staatsangehörigkeit .....	<input type="text"/>				
Trifft nicht zu. ....	<input type="checkbox"/>				
<b>11 Jahr der Einwanderung nach Deutschland</b> .....	<input type="text"/>				
Trifft nicht zu. ....	<input type="checkbox"/>				

### Länderverzeichnis

#### Europäische Länder

- |                              |                                  |
|------------------------------|----------------------------------|
| 01 = Deutschland             | 23 = Montenegro                  |
| 02 = Albanien                | 24 = Niederlande                 |
| 03 = Belgien                 | 25 = Norwegen                    |
| 04 = Bosnien und Herzegowina | 26 = Österreich                  |
| 05 = Bulgarien               | 27 = Polen                       |
| 06 = Dänemark                | 28 = Portugal                    |
| 07 = Estland                 | 29 = Rumänien                    |
| 08 = Finnland                | 30 = Russische Föderation        |
| 09 = Frankreich              | 31 = Serbien                     |
| 10 = Gibraltar               | 32 = Schweden                    |
| 11 = Griechenland            | 33 = Schweiz                     |
| 12 = Irland                  | 34 = Slowakei                    |
| 13 = Island                  | 35 = Slowenien                   |
| 14 = Italien                 | 36 = Spanien                     |
| 15 = Kosovo                  | 37 = Tschechische Republik       |
| 16 = Kroatien                | 38 = Türkei                      |
| 17 = Lettland                | 39 = Ukraine                     |
| 18 = Litauen                 | 40 = Ungarn                      |
| 19 = Luxemburg               | 41 = Vereinigtes Königreich      |
| 20 = Malta                   | 42 = Weißrussland                |
| 21 = Mazedonien              | 43 = Zypern                      |
| 22 = Moldau, Republik        | 44 = Sonstiges europäisches Land |

#### Andere Länder

- 45 = Ägypten, Algerien, Libyen, Marokko, Sudan, Tunesien, West Sahara
- 46 = Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kap Verde, Liberia, Mali, Mauretanien, Niger, Nigeria, St. Helena, Senegal, Sierra Leone, Togo
- 47 = Sonstiges afrikanisches Land
- 48 = Vereinigte Staaten
- 49 = Kanada
- 50 = Zentral- und Südamerika
- 51 = Armenien, Aserbaidshan, Bahrain, Georgien, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Katar, Kuwait, Libanon, Besetzte Palästinensische Gebiete, Oman, Saudi-Arabien, Syrien, Vereinigte Arabische Emirate
- 52 = Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan
- 53 = Sonstiges asiatisches Land
- 54 = Australien und Ozeanien
- 55 = Sonstiges Land
- 56 = Staatenlos

**B Veränderungen in der Haushaltszusammensetzung seit dem 1. Januar 2011 bis heute**

**12 Sind seit dem 1. Januar 2011 bis heute Personen eingezogen oder geboren ?**

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 14.

**13 Welche Personen sind seit dem 1. Januar 2011 bis heute eingezogen oder geboren ?**

*Tragen Sie bitte den Vornamen und die weiteren Informationen für diese Person ein.*

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<b>Vorname der Person</b> .....	<input type="text"/>				
<b>Geschlecht</b>					
Männlich .....	<input type="checkbox"/> 1				
Weiblich .....	<input type="checkbox"/> 2				
<b>Geburtsmonat</b> .....	<input type="text"/>				
<b>Geburtsjahr</b> .....	<input type="text"/>				
Person wurde geboren. ....	<input type="checkbox"/> 1				
Person ist eingezogen. ....	<input type="checkbox"/> 2				
<b>Monat des Einzugs</b> .....	<input type="text"/>				
<b>Jahr des Einzugs</b> .....	<input type="text"/>				
<b>Lebenssituation zum Zeitpunkt des Einzugs</b>					
Erwerbstätig .....	<input type="checkbox"/> 1				
Arbeitslos .....	<input type="checkbox"/> 2				
Im Ruhestand/Vorruhestand .....	<input type="checkbox"/> 3				
Nicht erwerbstätig .....	<input type="checkbox"/> 4				

**14 Sind seit dem 1. Januar 2011 bis heute Personen ausgezogen oder gestorben ?**

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 16.

**15 Welche Personen sind seit dem 1. Januar 2011 bis heute ausgezogen oder gestorben ?**

*Tragen Sie bitte den Vornamen und die weiteren Informationen für diese Person ein.*

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<b>Vorname der Person</b> .....	<input type="text"/>				
<b>Geschlecht</b>					
Männlich .....	<input type="checkbox"/> 1				
Weiblich .....	<input type="checkbox"/> 2				
<b>Geburtsmonat</b> .....	<input type="text"/>				
<b>Geburtsjahr</b> .....	<input type="text"/>				
Person ist ausgezogen. ....	<input type="checkbox"/> 1				
Person ist gestorben. ....	<input type="checkbox"/> 2				
<b>Monat des Auszugs/Todes</b> .....	<input type="text"/>				
<b>Jahr des Auszugs/Todes</b> .....	<input type="text"/>				
<b>Lebenssituation zum Zeitpunkt des Auszugs/Todes</b>					
Erwerbstätig .....	<input type="checkbox"/> 1				
Arbeitslos .....	<input type="checkbox"/> 2				
Im Ruhestand/Vorruhestand .....	<input type="checkbox"/> 3				
Nicht erwerbstätig .....	<input type="checkbox"/> 4				
<b>Wohin ist die Person gezogen ?</b>					
In einen anderen Privathaushalt .....	<input type="checkbox"/> 1				
 <i>Geben Sie bitte die neue Anschrift auf Seite 29 des Fragebogens an.</i>					
In einen Gemeinschaftshaushalt (z. B. Wohnheim, Altenheim) .....	<input type="checkbox"/> 2				
Ins Ausland .....	<input type="checkbox"/> 3				
An einen unbekanntem Ort .....	<input type="checkbox"/> 4				

## C Betreuung von Kindern

### 16 Leben in Ihrem Haushalt Kinder, die im Jahr 2000 oder später geboren wurden?

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 18.

### 17 Wie viele Stunden pro Woche werden Ihre Kinder derzeit betreut oder besuchen die Schule?

 Verwenden Sie für das sechste und jedes weitere Kind den Zusatzbogen.

Geben Sie bitte den Vornamen des Kindes und für jede zutreffende Betreuungsform die volle Stundenzahl an. Mehrfachnennungen sind möglich.

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind
<b>Vorname des Kindes</b> .....					
Trifft nicht zu, Kind geht noch nicht zur Schule und wird ausschließlich durch Eltern betreut. ....	<input type="checkbox"/>				
Tagesmutter/Tagesvater .....	<input type="text"/>				
Krippe, Kindertagesstätte, Kindergarten, Kinderladen .....	<input type="text"/>				
Vorschulische Einrichtungen, (Schulkindergarten, Vorschule) .....	<input type="text"/>				
Schule (einschließlich Pausen und Leerstunden zwischendurch) .....	<input type="text"/>				
Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (Hort, betreute Grundschule) .....	<input type="text"/>				
Verwandte, Freunde, Nachbarn .....	<input type="text"/>				
Sonstige Betreuungsform <i>Falls „Sonstige Betreuungsform“, beschreiben Sie diese bitte genau und geben die jeweilige Stundenzahl an:</i>					
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## D Wohnen

**i** Tragen Sie bitte in diesem Abschnitt nur die Angaben zu Ihrer selbst bewohnten Wohnung/ Ihrem selbst bewohnten Haus am Hauptwohnsitz ein.

### 18 In was für einem Gebäude wohnt Ihr Haushalt ?

**i** Im Fall eines Einfamilienhauses mit zusätzlicher Einliegerwohnung kreuzen Sie bitte die Kategorie „Wohngebäude mit 2 bis 9 Wohnungen (auch Zweifamilienhaus)“ an.

- Freistehendes Einfamilienhaus .....  1
- Einfamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaushälfte .....  2
- Wohngebäude mit 2 bis 9 Wohnungen (auch Zweifamilienhaus) .....  3
- Wohngebäude mit 10 Wohnungen oder mehr .....  4
- Andere Art von Gebäude .....  5

### 19 In welchem Jahr wurde das Gebäude gebaut, in dem Ihr Haushalt lebt ?

- Vor 1948 .....  1
- 1948 bis einschließlich 1980 .....  2
- 1981 bis einschließlich 1990 .....  3
- 1991 bis einschließlich 2000 .....  4
- 2001 bis einschließlich 2010 .....  5
- Ab 2011 .....  6
- Ich weiß es nicht. ....  7

### 20 Wann ist Ihr Haushalt in die Wohnung/ das Haus eingezogen ?

**i** Geben Sie bitte das Jahr des Einzugs der ersten Person an, falls Haushaltsmitglieder zu verschiedenen Zeitpunkten eingezogen sind.

Jahr des Einzugs .....

### 21 Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre Wohnung/ Ihr Haus ?

**i** Schätzen Sie bitte, falls Sie die Quadratmeterzahl nicht genau wissen.

Wohnfläche (volle Quadratmeter) .....

### 22 Hat sich im letzten Jahr die Wohnfläche Ihrer Wohnung/ Ihres Hauses durch Umbauten verändert ?

(z. B. Ausbau des Dachbodens)

Ja .....

Nein .....

### 23 Wie viele Wohn- und Schlafräume hat Ihre Wohnung/ Ihr Haus ?

**i** Ohne Bad, Toilette, Küche, Flur, Keller, Boden, Wirtschafts- räume, geschäftlich genutzte Räume

Anzahl der Räume .....

		Nein, kann sich der Haushalt nicht leisten	Nein, hat der Haushalt aus anderen Gründen nicht
<b>24 Gibt es die folgenden Gegenstände im Haushalt ?</b>	Ja		
Telefon (auch Mobiltelefon) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Farbfernseher .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Computer (auch Laptop, Notebook, Netbook o. Ä.) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waschmaschine .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auto (kein Firmen-/Dienstwagen) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>25 Was gibt es in Ihrer Wohnung/ Ihrem Haus ?</b>	Ja	Nein	
Badezimmer mit Badewanne oder Dusche zur alleinigen Nutzung durch Ihren Haushalt .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Badezimmer mit Badewanne oder Dusche, das aber mehrere Haushalte nutzen. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Toilette zur alleinigen Nutzung durch Ihren Haushalt .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Toilette, die aber mehrere Haushalte nutzen. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>26 Welche Aussagen treffen Ihrer Einschätzung nach auf das Wohnviertel oder die nähere Umgebung zu, in der Ihr Haushalt wohnt ?</b>	Ja	Nein	
Es gibt Verschmutzung, Ruß oder andere Umweltbelastungen durch Industrie, Straßen- oder Flugverkehr. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es gibt Kriminalität, Gewalt oder mutwillige Beschädigungen an Gebäuden. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>27 Welche Aussagen treffen Ihrer Einschätzung nach auf Ihre selbst bewohnte Wohnung/ Ihr selbst bewohntes Haus zu ?</b>	Ja	Nein	
Das Dach ist undicht. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Wände, Fußböden oder das Fundament sind feucht. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
In den Fensterrahmen oder Fußböden gibt es Fäulnis. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Wohnräume haben zu wenig Tageslicht oder sind zu dunkel. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es gibt Lärmbelästigung (z. B. durch Nachbarn, Verkehrslärm, Geschäfte oder Industrie). ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>28 Was kann sich der Haushalt finanziell leisten ?</b>	Ja	Nein	
Mindestens eine Woche pro Jahr Urlaub woanders als zu Hause zu verbringen. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch (oder eine hochwertige vegetarische Mahlzeit) zu essen. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von mindestens 940 Euro aus eigenen Finanzmitteln zu bestreiten. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Wohnung angemessen zu heizen. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## E Wohnkosten für Ihre selbst bewohnte Wohnung/ Ihr selbst bewohntes Haus am Hauptwohnsitz

### 29 Ist Ihr Haushalt Eigentümer oder Mieter ?

**I** Bewohner/-innen einer Genossenschaftswohnung sind Mieter/-innen.

Kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld an und tragen Sie die Vornamen der Haushaltsmitglieder ein, denen die Wohnung oder das Haus gehört bzw. die den Mietvertrag unterschrieben haben.

		Vorname 1. HH-Mitglied	Vorname 2. HH-Mitglied	
<b>Eigentümer/-in (auch Miteigentümer/-in)</b> .....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<b>Hauptmieter/-in bzw. Untermieter/-in</b>				
Freier Wohnungsmarkt .....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	▶ Weiter mit Frage 36.
Vergünstigte Miete, weil z. B. Sozialwohnung oder aus anderen Gründen vergünstigt. ....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<b>Wohnung/Haus ist mietfrei vom Eigentümer/ von der Eigentümerin überlassen.</b> .....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	▶ Weiter mit Frage 33.

### 30 Zahlte Ihr Haushalt im letzten Monat Kredite für Ihre selbst bewohnte Wohnung/ Ihr selbst bewohntes Haus zurück ?

**I** Hierzu zählt die Abzahlung von Hypotheken und die Rückzahlung von Bauspardarlehen für die selbst bewohnte Fläche in Ihrem Haus.

Ja .....

Nein .....  ▶ Weiter mit Frage 32.

**31.1 In welcher Höhe zahlte Ihr Haushalt letzten Monat Kredite für Ihre selbst bewohnte Wohnung/ Ihr selbst bewohntes Haus zurück?**

**i** Entnehmen Sie bitte die Beträge dem Kreditlaufplan oder dem Kontoauszug. Wenn Sie keinen monatlichen Rhythmus für die Rückzahlung haben, berechnen Sie bitte den durchschnittlichen Monatsbetrag. Wenn Sie einen Kredit für mehrere Wohnungen im Haus zurückzahlen, berechnen Sie bitte für die selbst bewohnte Wohnung den Anteil am Gesamtkredit.

	1. Kredit	2. Kredit	3. Kredit	4. Kredit	5. Kredit
Monatsbetrag Zinsen und Tilgung (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
darunter: Monatsbetrag Zinsen (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				

**31.2 Ist der Kredit derzeit tilgungsfrei gestellt?**

	1. Kredit	2. Kredit	3. Kredit	4. Kredit	5. Kredit
Ja .....	<input type="checkbox"/>				
Nein .....	<input type="checkbox"/>				

**32 Zahlt Ihr Haushalt Erbpachtzins nach Erbbaurecht für das Grundstück, auf dem sich Ihre selbst bewohnte Wohnung/ Ihr selbst bewohntes Haus befindet?**

	Betrag (Volle Euro)	Betrag bezieht sich auf ...		
		Jahr	Quartal	Monat
Ja, Erbpachtzins .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu. ....	<input type="checkbox"/>			

**33 Sind Sie Wohnungseigentümer oder Hauseigentümer?**

Wohnungseigentümer .....	<input type="checkbox"/> 1
Wohnung ist mietfrei vom Eigentümer/ von der Eigentümerin überlassen. ....	<input type="checkbox"/> 2
Hauseigentümer .....	<input type="checkbox"/> 3
Haus ist mietfrei vom Eigentümer/ von der Eigentümerin überlassen. ....	<input type="checkbox"/> 4

 Weiter mit Frage 35.

**34 Wie hoch sind die Wohnkosten für Ihr selbst bewohntes Haus ?**

Bitte geben Sie für die einzelnen Kosten jeweils den Betrag und die Zahlweise an. Bei nicht zutreffenden Kategorien tragen Sie bitte „0“ ein.

	Betrag (Volle Euro)	Betrag bezieht sich auf ...		
		Jahr	Quartal	Monat
<b>Grundsteuer</b> .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Nebenkosten</b>				
Schadensversicherung .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Müllabfuhr .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserverbrauch .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abwasser .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werterhaltende Instandhaltung .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schornsteinfeger .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gartenpflege .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Winterdienst .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straßenreinigung .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Energiekosten</b>				
Strom .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernheizung .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warmwasser .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gas (Stadt- und Erdgas) .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heizöl .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umlagen für Ölheizung, Gasheizung o. Ä. ....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flüssiggas .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kohle, Holz u. Ä. ....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Brennstoffe .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sonstige laufende Kosten</b>				
<i>Falls „Sonstige laufende Kosten“, beschreiben Sie diese bitte genau und geben jeweils den Betrag und die Zahlweise an:</i>				
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nach Beantwortung der Frage weiter mit Frage 37.

**35 Wie hoch sind die Wohnkosten für Ihre selbst bewohnte Eigentumswohnung ?**

**i** Zum Hausgeld gehören die Betriebskosten sowie die Verwaltungs- und Instandhaltungskosten. Die Höhe Ihres Hausgeldes finden Sie im Wirtschaftsplan.

Bitte geben Sie für die einzelnen Kosten jeweils den Betrag und die Zahlweise an. Bei nicht zutreffenden Kategorien tragen Sie bitte „0“ ein.

	Betrag (Volle Euro)	Betrag bezieht sich auf ...		
		Jahr	Quartal	Monat
<b>Grundsteuer</b> .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Hausgeld</b> .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Energiekosten (zusätzlich zum Hausgeld)</b>				
Strom .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernheizung .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warmwasser .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gas (Stadt- und Erdgas) .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heizöl .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umlagen für Ölheizung, Gasheizung o. Ä. ....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flüssiggas .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kohle, Holz u. Ä. ....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Brennstoffe .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sonstige laufende Kosten</b>				
<i>Falls „Sonstige laufende Kosten“, beschreiben Sie diese bitte genau und geben jeweils den Betrag und die Zahlweise an:</i>				
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nach Beantwortung der Frage weiter mit Frage 37.

**36 Wie hoch sind die Wohnkosten für Ihre Mietwohnung ?**

**I** Verwenden Sie bitte Unterlagen wie Mietvertrag, Abrechnungen für Nebenkosten, Strom usw.

Bitte geben Sie für die einzelnen Kosten jeweils den Betrag und für die Kategorien „Heizkostenpauschale“ und „Energiekosten“ die Zahlweise an. Bei nicht zutreffenden Kategorien tragen Sie bitte „0“ ein.

	Betrag (Volle Euro)	Betrag bezieht sich auf ...		
		Jahr	Quartal	Monat
Monatliche <b>Nettokaltmiete</b> (Miete ohne Betriebskosten und ohne Heizkostenpauschale) .....	<input type="text"/>			
Monatliche <b>kalte Betriebskosten</b> (Ausgaben für Müllabfuhr, Wasser, Straßenreinigung, Hausmeister, gemeinschaftliche Umlagen) .....	<input type="text"/>			
<b>Heizkostenpauschale</b> (zusätzlich zu den Betriebskosten) .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Monatliche <b>Warmmiete</b> (Nettokaltmiete inklusive sämtlicher Nebenkosten und gegebenenfalls Heizkostenpauschale) .....	<input type="text"/>			
<b>Energiekosten</b>				
Strom .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernheizung .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warmwasser .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadt- und Erdgas .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heizöl .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umlagen für Ölheizung, Gasheizung o. Ä. ....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flüssiggas .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kohle, Holz u. Ä. ....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Brennstoffe .....	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Für alle Haushalte**

**37 Erhält Ihr Haushalt derzeit staatliche Leistungen für die Wohnkosten ?**

	Nein	Ja	Monatsbetrag (Volle Euro)
Wohngeld in Form von Miet- oder Lastenzuschuss .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Kosten der Unterkunft im Rahmen des ALG II-Bezugs .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Kosten der Unterkunft im Rahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

**38 Wenn Sie die gesamten Wohnkosten Ihres Haushalts betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu ?**

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Die Wohnkosten sind eine große Belastung. ....  1
- Die Wohnkosten sind eine gewisse Belastung. ....  2
- Die Wohnkosten sind keine Belastung. ....  3

39 War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten bei folgenden Ausgaben im Zahlungsrückstand?	Ja, einmal	Ja, mehrmals	Nein	Haushalt hatte keine Ausgaben dieser Art
Miete für die selbst bewohnte Wohnung oder das selbst bewohnte Haus .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zinsen und/oder Tilgung von Hypotheken .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zinsen und/oder Tilgung von Konsumentenkrediten (ohne Dispositionskredite) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgaben für Strom, Wasser oder Gas .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**40 Denken Sie bitte einmal an das Jahr 2011 zurück. Wie viel – alles in allem – hat Ihr Haushalt für werterhaltende Instandhaltung und werterhaltende Renovierung der selbst bewohnten Wohnung/ des selbst bewohnten Hauses ausgegeben?**

Jahresbetrag (Volle Euro) .....

Der Haushalt hatte diesbezüglich keine Kosten. ....

Ich weiß es nicht. ....

## F Einschätzung der finanziellen Situation des Haushalts

**41 Wie kommt Ihr Haushalt mit dem monatlichen Einkommen zurecht?**

**i** Beziehen Sie die Einkommen aller Haushaltsmitglieder mit ein.

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Sehr schlecht .....  1

Schlecht .....  2

Relativ schlecht .....  3

Relativ gut .....  4

Gut .....  5

Sehr gut .....  6

**42 Was ist Ihrer Meinung nach das geringste monatliche Nettoeinkommen, das der Haushalt benötigt, um finanziell zurechtzukommen?**

**i** Denken Sie bitte an Ihre derzeitige Haushaltssituation einschließlich der Wohnkosten und unregelmäßig anfallender Ausgaben.

Geringstes monatliches Nettoeinkommen (Volle Euro) .....

**43 Zahlt Ihr Haushalt Kredite zurück, die nicht der Finanzierung von selbst genutztem Wohneigentum dienen?**

Ja .....

Nein .....

Weiter mit Frage 45.

**44 Wenn Sie die Rückzahlung dieser Kredite einschließlich Zinsen betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu ?**

- Die Rückzahlung ist eine große Belastung. ....  1
- Die Rückzahlung ist eine gewisse Belastung. ....  2
- Die Rückzahlung ist keine Belastung. ....  3

**Die nachfolgenden Fragen (45 bis 68) beziehen sich auf das vergangene Jahr 2011**

**G Einkünfte von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren im Jahr 2011**

**45 Lebten im Jahr 2011 Kinder unter 16 Jahren in Ihrem Haushalt ?**

- Ja .....
- Nein .....

 Weiter mit Frage 47.

**46 Welche dieser Kinder hatten im Jahr 2011 eigenständige Einkünfte und wie hoch waren diese ?**

**i** Gemeint sind Einkünfte wie Waisenrente oder Einkünfte aus eigener Erwerbstätigkeit (z. B. Zeitung austragen, Nachhilfe geben), bei denen es sich um persönliche Einkünfte handelt. Nicht dazu gehören: Kindergeld, Sozialgeld, Taschengeld, Unterhalt.  
Verwenden Sie für das sechste und jedes weitere Kind den Zusatzbogen.

Geben Sie bitte jeweils den Vornamen des Kindes, den monatlichen Betrag und die Anzahl der Monate an.  
Schätzen Sie den Wert, falls Ihnen die genauen Angaben nicht zur Verfügung stehen.

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind
<b>Vorname des Kindes</b> .....	<input type="text"/>				
Kein eigenständiges Einkommen .....	<input type="checkbox"/>				
Monatsnettoeinkommen (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				

## H Einkommen aus öffentlichen Zahlungen im Jahr 2011

### 47 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2011 Kindergeld/Kinderzuschlag erhalten ?

**i** Die Höhe des Kinderzuschlages bemisst sich nach dem Einkommen und Vermögen der Eltern und der Kinder und wird von der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit gezahlt; er beträgt höchstens 140 Euro/Monat je Kind und wird zusammen mit dem Kindergeld monatlich gezahlt.

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 49.

### 48 Welche Kinder haben im Jahr 2011 Kindergeld/ Kinderzuschlag erhalten ?

**i** Verwenden Sie für das sechste und jedes weitere Kind den Zusatzbogen.

Geben Sie bitte jeweils den Vornamen des Kindes, den monatlichen Betrag und die Anzahl der Monate an.

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind
<b>Vorname des Kindes</b> .....	<input type="text"/>				
<b>Kindergeld</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				
<b>Kinderzuschlag (Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit)</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				

### 49 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2011 staatliche Leistungen zum Lebensunterhalt erhalten ?

**i** Gemeint sind folgende Leistungen: Sozialgeld, Sozialhilfe, ALG II/Hartz IV, Grundsicherung, Unterhaltsvorschuss oder Zuschüsse für Schulbedarf o. Ä. Arbeitslosengeld I ist als Einkommen im Personenfragebogen bei Frage 50 anzugeben.

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 51.

**50 Welche Haushaltsmitglieder haben im Jahr 2011 staatliche Leistungen zum Lebensunterhalt erhalten ?**

**I** Verwenden Sie für die sechste und jede weitere Person den Zusatzbogen.

Bei nicht zutreffenden Kategorien tragen Sie bitte „0“ ein.  
Geben Sie bitte jeweils den Vornamen der Person, den monatlichen Betrag und die Anzahl der Monate an.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<b>Vorname der Person</b> .....					
<b>ALG II (Hartz IV)/Sozialgeld nach SGB II</b>					
Monatsbetrag ohne KdU (Volle Euro)	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				
Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) Monatsbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
<b>Sozialhilfe: Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)/Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (bis 2004 sog. „Hilfe in besonderen Lebenslagen“)</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro)	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro)	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				
<b>Unterhaltsvorschuss</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				
<b>Zuschüsse für Mittagessen, Lernförderung, Kultur, Sport, Schülerbeförderung</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				
<b>Zuschüsse für Schulbedarf (Bitte alle Einzelbeträge je Person zusammenrechnen.)</b>					
Jahresbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
<b>Zuschüsse für Ausflüge (Bitte alle Einzelbeträge je Person zusammenrechnen.)</b>					
Jahresbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				

**51 Hat Ihr Haushalt im Jahr 2011 Wohngeld in Form von Miet- oder Lastenzuschuss erhalten?**

Geben Sie bitte jeweils die Anzahl der Monate und den monatlichen Betrag an.

Wohngeld in Form von Miet- oder Lastenzuschuss .....

Nein	Ja	Anzahl Monate	Monatsbetrag (Volle Euro)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**52 Hat Ihr Haushalt im Jahr 2011 eine Eigenheimförderung (Eigenheimzulagen u. ä. Fördermittel) erhalten?**

Eigenheimförderung .....

Nein	Ja	Jahresbetrag (Volle Euro)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

**53 Hat Ihr Haushalt im Jahr 2011 Geldleistungen von Wohlfahrtsorganisationen oder sonstige Leistungen von öffentlichen Institutionen erhalten?**

Geben Sie bitte jeweils die Anzahl der Monate und den monatlichen Betrag an.

Geldleistungen von Wohlfahrtsorganisationen (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonie) .....

Sonstige Leistungen .....

Falls „Sonstige Leistungen“, beschreiben Sie diese bitte genau und geben jeweils die Anzahl der Monate und den monatlichen Betrag an:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nein	Ja	Anzahl Monate	Monatsbetrag (Volle Euro)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		<input type="text"/>	<input type="text"/>
		<input type="text"/>	<input type="text"/>
		<input type="text"/>	<input type="text"/>

## I Einkommen aus privaten Zahlungen im Jahr 2011

**54 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2011 von Privatpersonen, die nicht in Ihrem Haushalt lebten, regelmäßige Zahlungen erhalten?**

**i** Hierzu zählen Unterhaltszahlungen und sonstige regelmäßige Zahlungen (z. B. monatliche Unterstützung durch die Eltern).

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 56.

**55 Welche Haushaltsmitglieder haben im Jahr 2011 von Privatpersonen, die nicht im Haushalt lebten, regelmäßige Zahlungen erhalten?**

*Geben Sie bitte jeweils den Vornamen der Person, den monatlichen Betrag und die Anzahl der Monate an.*

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<b>Vorname der Person</b> .....	<input type="text"/>				
<b>Unterhaltszahlungen</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				
<b>Sonstige Zahlungen</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				

## J Einkommen aus Vermögen im Jahr 2011

**56 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2011 Grund-, Hausbesitz oder Maschinen vermietet oder verpachtet ?**

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 58.

**57 Wie hoch waren die Einkünfte und Ausgaben aus Vermietungen und Verpachtungen im Jahr 2011 ?**

Jahresbetrag  
(Volle Euro)

Bruttoeinkünfte (Pacht/Miete vor Abzug von Steuern, ohne Betriebskosten) .....

Ausgaben für Instandhaltungskosten .....

Ausgaben für Kreditzinsen (ohne Tilgung) .....

**58 Besaßen Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2011 eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen ?**

*Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Wertanlagen an.*

Ja, Sparbuch/Sparkonto .....

 1

Ja, Bausparvertrag .....

 2

Ja, festverzinsliche Wertpapiere  
(z. B. Sparbriefe, Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe) .....

 3

Ja, andere Wertpapiere  
(z. B. Aktien, Fonds, Anleihen, Optionsscheine) .....

 4

Ja, Betriebsvermögen  
(eigenes Unternehmen, Beteiligung an Unternehmen) .....

 5

Nein, keine dieser Wertanlagen .....

 6

 Weiter mit Frage 60.

**59 Wie hoch waren – alles in allem – die Einnahmen aus Zinsen, Dividenden und Gewinnen (vor Abzug der Steuern) aus diesen Wertanlagen im Jahr 2011 ?**

**I** Geben Sie bitte nicht Ihre gesamte Spareinlage an, sondern lediglich die Einnahmen daraus.

Jahresbetrag  
(Volle Euro)

Bruttoeinkünfte aus Wertanlagen .....

*Ordnen Sie die Höhe der Einnahmen einer der untenstehenden Größenklassen zu, falls Sie keinen genauen Betrag angeben können.*

Unter 250 Euro .....

 1

250 bis unter 1 000 Euro .....

 2

1 000 bis unter 2 500 Euro .....

 3

2 500 bis unter 5 000 Euro .....

 4

5 000 bis unter 10 000 Euro .....

 5

10 000 Euro oder mehr .....

 6

**K Einkommen aus eigenem Garten oder eigener Kleintierhaltung im Jahr 2011**

**60 Hat Ihr Haushalt im Jahr 2011 Nahrungsmittel im eigenen Garten oder mit eigener Kleintierhaltung für den Eigenbedarf produziert?**

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 62.

**61 Schätzen Sie bitte den Betrag, den Sie bezahlt hätten, wenn Sie die selbst erzeugten Nahrungsmittel hätten kaufen müssen.**

Jahresbetrag (Volle Euro) .....

Ich weiß es nicht. ....

**L Einkommensteuerrückerstattung/Zahlungen im Jahr 2011**

**62 Hat das Finanzamt Ihnen oder anderen Haushaltsmitgliedern im Jahr 2011 Einkommensteuer erstattet?**

 Beachten Sie bitte, dass es sich dabei um Erstattungen für Vorjahre handeln kann. Berücksichtigen Sie die Erstattungen aller Haushaltsmitglieder.

Betrag der Erstattung (Volle Euro) .....

Trifft nicht zu. ....

**63 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder an das Finanzamt im Jahr 2011 Nachzahlungen geleistet?**

 Beachten Sie bitte, dass es sich um Nachzahlungen für Vorjahre handeln kann. Berücksichtigen Sie die Nachzahlungen aller Haushaltsmitglieder.

Betrag der Nachzahlung (Volle Euro) .....

Trifft nicht zu. ....

**64 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2011 Grundsteuer für Grundbesitz entrichtet?**

 Zum Grundbesitz gehören alle selbst genutzten und nicht selbst genutzten (vermietete/verpachtete) Wohnungen, Häuser und Grundstücke für die private Nutzung.

Geben Sie bitte den gesamten Jahresbetrag an.

Ja .....  <sub>1</sub>  und zwar  Jahresbetrag (Volle Euro)

Nein .....  <sub>2</sub>

Trifft nicht zu, da kein Grundbesitz vorhanden. ....  <sub>3</sub>

**65 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2011 für Personen, die nicht im Haushalt lebten, regelmäßige Zahlungen geleistet?**

**i** Hierzu zählen Unterhaltszahlungen und sonstige regelmäßige Zahlungen (z. B. monatliche Unterstützung der Kinder, Enkelkinder).

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 67.

**66 In welcher Höhe und für wie viele Monate hat Ihr Haushalt im Jahr 2011 für Personen, die nicht im Haushalt lebten, regelmäßige Zahlungen geleistet?**

Geben Sie bitte jeweils den monatlichen Betrag und die Anzahl der Monate an.

	für 1. unterstützte Person	für 2. unterstützte Person	für 3. unterstützte Person	für 4. unterstützte Person	für 5. unterstützte Person
<b>Unterhaltszahlungen</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				
<b>Sonstige Zahlungen</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				

**67 Zahlte Ihr Haushalt im Jahr 2011 Kredite für Ihre selbst bewohnte Wohnung/ Ihr selbst bewohntes Haus zurück?**  
(Abzahlung von Hypotheken und Bauspardarlehen)

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 69.

**68.1 In welcher Höhe zahlte Ihr Haushalt im Jahr 2011 Kredite für Ihre selbst bewohnte Wohnung/ Ihr selbst bewohntes Haus zurück?**

**i** Entnehmen Sie die Beträge dem Kreditlaufplan oder dem Kontoauszug. Wenn Sie keinen monatlichen Rhythmus für die Rückzahlung haben, berechnen Sie bitte den durchschnittlichen Monatsbetrag. Wenn Sie einen Kredit für mehrere Wohnungen im Haus zurückzahlen, berechnen Sie bitte für die selbst bewohnte Wohnung den Anteil am Gesamtkredit.

	1. Kredit	2. Kredit	3. Kredit	4. Kredit	5. Kredit
Monatsbetrag Zinsen und Tilgung (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
darunter: Monatsbetrag Zinsen (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				

**68.2 War der Kredit im Jahr 2011 tilgungsfrei gestellt?**

	1. Kredit	2. Kredit	3. Kredit	4. Kredit	5. Kredit
Ja .....	<input type="checkbox"/>				
Nein .....	<input type="checkbox"/>				

## M Aktuelles monatliches Haushaltsnettoeinkommen

### 69 Wie hoch ist derzeit das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ?

**i** Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder. Es errechnet sich aus den Bruttoeinkünften, z. B. Lohn/Gehalt, Weihnachtsgeld, Sonderzahlungen, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Einkommen aus Vermögen, Rente/Pension, Arbeitslosengeld, Sozialgeld, Wohngeld, Kindergeld und anderen öffentlichen Zahlungen, abzüglich Steuern und Beiträgen zur Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und gesetzlichen Rentenversicherung. Mit einzubeziehen sind auch regelmäßige private Unterstützungen, die Sie erhalten haben (z. B. durch Eltern).

Ordnen Sie bitte das monatliche Haushaltsnettoeinkommen einer der folgenden Einkommensklassen zu.

- |  |                          |   |
|--|--------------------------|---|
| Unter 900 Euro .....   | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 900 bis unter 1 300 Euro .....                                 | <input type="checkbox"/> | 2 |
| 1 300 bis unter 2 600 Euro .....                               | <input type="checkbox"/> | 3 |
| 2 600 bis unter 3 600 Euro .....                               | <input type="checkbox"/> | 4 |
| 3 600 Euro oder mehr .....                                     | <input type="checkbox"/> | 5 |
| Überwiegendes Einkommen aus landwirtschaftlichem Betrieb ..... | <input type="checkbox"/> | 6 |

## N Aktuelle Erwerbssituation des Haupteinkommensbeziehers

### 70 Welche Person im Haushalt ist das Haushaltmitglied mit dem höchsten Einkommen ?

Vorname .....

### 71 Was trifft auf diese Person überwiegend zu ?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- |  |                          |    |
|--|--------------------------|----|
| Die Person ist Landwirt/-in im Haupterwerb. ....   | <input type="checkbox"/> | 1  |
| Die Person ist selbstständig erwerbstätig. ....  | <input type="checkbox"/> | 2  |
| Die Person ist Beamtin/Beamter, Richter/-in, Berufssoldat/-in (auch in Altersteilzeit), freiwillig Wehrdienstleistende/-r. ....    | <input type="checkbox"/> | 3  |
| Die Person ist Angestellte/-r (auch in Altersteilzeit), kaufm./techn. Auszubildende/-r, Bundesfreiwilligendienstleistende/-r. .... | <input type="checkbox"/> | 4  |
| Die Person ist Arbeiter/-in (auch in Altersteilzeit), gewerbl. Auszubildende/-r. ....  | <input type="checkbox"/> | 5  |
| Die Person ist Arbeitslose/-r. ....  | <input type="checkbox"/> | 6  |
| Die Person ist Rentner/-in oder Pensionär/-in (aus eigener Erwerbstätigkeit). ....   | <input type="checkbox"/> | 7  |
| Die Person ist Student/-in. ....   | <input type="checkbox"/> | 8  |
| Die Person ist mithelfende/-r Familienangehörige/-r. ....  | <input type="checkbox"/> | 9  |
| Die Person ist nicht erwerbstätig. ....  | <input type="checkbox"/> | 10 |

# Modul 2012

## O Wohnbedingungen für Ihre selbst bewohnte Wohnung/ Ihr selbst bewohntes Haus

72 Haben Sie Platzmangel in Ihrer Wohnung/ Ihrem Haus ?

Ja .....

Nein .....

73 Ist Ihre Wohnung/ Ihr Haus mit angemessener und funktionierender Elektroinstallation ausgestattet ?

**i** Denken Sie dabei an Aspekte wie:

- i** – grundsätzlich genügend funktionierende Steckdosen/ Schalter in allen Räumen
- grundsätzlich genügend funktionierende Lichtleitungen in den Decken der Räume
- grundsätzlich hinreichend viel Strom für Kühlschrank, Herd etc.

Ja .....  1

Nein .....  2

Trifft nicht zu, da überhaupt keine Elektroinstallation in der Wohnung/ im Haus vorhanden. ....  3

74 Ist Ihre Wohnung/ Ihr Haus mit angemessener und funktionierender Wasser- und Sanitärinstallation ausgestattet ?

Ja .....  1

Nein .....  2

Trifft nicht zu, da überhaupt keine Sanitärinstallation in der Wohnung/ im Haus vorhanden. ....  3

75 Ist Ihre Wohnung/ Ihr Haus mit angemessenen und funktionierenden Heizmöglichkeiten ausgestattet ?

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Ja, da feste Heizungsanlage für die Beheizung aller Räume vorhanden (Fernheizung, Zentralheizung, Gasetagenheizung, Ölheizung, Elektroheizung, Erdwärmeheizung oder Passivhaus). ....  1

Ja, da Ofen, Kamin oder Klimaanlage zum Heizen vorhanden. ....  2

Ja, da mobile Heizungsgeräte (Heizstrahler, Ölradiator etc.) vorhanden. ....  3

Nein, überhaupt keine Heizmöglichkeit in der Wohnung/ im Haus vorhanden. ....  4

76 Können Sie Ihre Wohnung/ Ihr Haus so heizen, dass es während der Winterzeit angenehm warm in Ihrer Wohnung/ Ihrem Haus ist ?

Ja .....

Nein .....

**77 Ist Ihre Wohnung/ Ihr Haus so ausgestattet, dass es während der Sommerzeit angenehm/hinreichend kühl in Ihrer Wohnung/ Ihrem Haus ist?**

Ja .....

Nein .....

**78 Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrer Wohnung/ Ihrem Haus?**

Sehr unzufrieden .....  1

Unzufrieden .....  2

Zufrieden .....  3

Sehr zufrieden .....  4

**79 Wie ist für Ihren Haushalt der Zugang zu folgenden Dienstleistungen oder Einrichtungen?**

**i** Denken Sie dabei an Aspekte wie Entfernung/Anfahrtsweg, Öffnungszeiten oder die verschiedenen technischen Möglichkeiten für Ihren Haushalt (Bestellung via Internet, Telefon etc.).

	Sehr schwierig	Eher schwierig	Leicht	Sehr leicht	Trifft nicht zu, da keine Nutzung
Lebensmittel einkaufen .....	<input type="checkbox"/>				
Bankgeschäfte erledigen .....	<input type="checkbox"/>				
Postservice nutzen .....	<input type="checkbox"/>				
Öffentlichen Nahverkehr nutzen .....	<input type="checkbox"/>				
Medizinische Grundversorgung (Allgemein-/Hausarztbesuch) .....	<input type="checkbox"/>				
Schule besuchen .....	<input type="checkbox"/>				

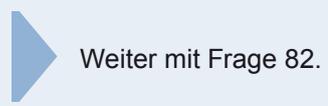
**80 Ist es wahrscheinlich, dass Ihr Haushalt in den nächsten 6 Monaten aus der Wohnung/ dem Haus ausziehen wird?**

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Ja, weil der Haushalt aus der Wohnung/ dem Haus ausziehen muss. ....  1

Ja, weil der Haushalt einen Umzug aus anderen Gründen plant. ....  2

Nein .....  3



**81 Was ist der Hauptgrund für den Auszug Ihres Haushalts aus der Wohnung/ dem Haus in den nächsten 6 Monaten?**

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Vermieter hat den Mietvertrag gekündigt bzw. wird den Mietvertrag mit dem Haushalt kündigen. ....  1

Es gibt keinen Mietvertrag und der Eigentümer hat den Haushalt aufgefordert, aus der Wohnung/ dem Haus ausziehen. ....  2

Wegen Zwangsräumung/Räumungsklage .....  3

Wegen finanzieller Schwierigkeiten .....  4

Aus anderen Gründen .....  5

## **P Bemerkungen/Sonstiges**

**82 Wer hat den Haushaltsfragebogen beantwortet ?**

Vorname .....

**83 Wie viele Minuten haben Sie gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ? .....**

**84 Falls Sie noch Bemerkungen zu der Befragung oder dem Fragebogen haben, können Sie diese hier notieren:**

**Hat sich der Name des Ansprechpartners geändert, zieht der Haushalt in den nächsten Wochen um oder hat sich die Anschrift geändert ?**



Teilen Sie uns bitte die neuen Informationen auf Seite 29 mit.

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Bitte denken Sie daran, auch den Personenfragebogen auszufüllen.

## Q Neuer Name oder neue Anschrift

Falls sich der Name des Ansprechpartners im Haushalt geändert hat, tragen Sie bitte sowohl den alten als auch den neuen Namen unter „Neue Anschrift des gesamten Haushalts“ ein. Falls der gesamte Haushalt umgezogen ist oder in den nächsten Wochen umziehen wird, teilen

Sie bitte die neue Anschrift mit und gegebenenfalls ab wann der Haushalt erreichbar sein wird. Falls einzelne Personen aus dem Haushalt ausgezogen sind, tragen Sie bitte ebenfalls deren neue Anschrift ein, damit sich das statistische Amt mit ihnen in Verbindung setzen kann.

### Neue Anschrift

#### Neue Anschrift des gesamten Haushalts

Name, Vorname des Ansprechpartners:

Straße:

Postleitzahl und Wohnort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Bei Namensänderung alter Name:

Erreichbar unter dieser Anschrift ab:

#### Neue Anschrift von einzelnen Personen, die ausgezogen sind.

Geben Sie bitte hier nur Personen an, die nach der Erläuterung zu Frage 1 auf Seite 3 nicht mehr zum Haushalt gehören.

##### 1. Person

Name, Vorname:

Straße:

Postleitzahl und Wohnort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Auszugsdatum:

Bei Namensänderung alter Name:

Erreichbar unter dieser Anschrift ab:

##### 2. Person

Name, Vorname:

Straße:

Postleitzahl und Wohnort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Auszugsdatum:

Bei Namensänderung alter Name:

Erreichbar unter dieser Anschrift ab:

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)



## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit der Erhebung werden die Lebensbedingungen von privaten Haushalten in Europa untersucht. Insbesondere geht es darum festzustellen, welches Einkommen privaten Haushalten zur Verfügung steht. Auf dieser Grundlage kann beispielsweise festgestellt werden, wie viele Haushalte von Armut betroffen sind. Die Informationen gehen u.a. in europäische Aktionspläne zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ein. In Deutschland werden ca. 14 000 Haushalte befragt. Die teilnehmenden Haushalte werden einmal jährlich in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Auf diese Weise wird es ermöglicht, Entwicklungen und Veränderungen bei Einkommen und Lebensbedingungen zu analysieren.

Die Auskunftserteilung ist freiwillig.

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebung erfolgt auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2003 für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) (ABl. EU Nr. L 165 vom 3. Juli 2003, S. 1), die zuletzt durch Nr. 5.4. des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. EU Nr. L 311 vom 21. November 2008, S. 1) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1983/2003 der Kommission vom 7. November 2003 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) im Hinblick auf das Verzeichnis der primären Zielvariablen (ABl. EU Nummer L 298 vom 17. November 2003, S. 34), die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 973/2007 der Kommission vom 20. August 2007 (ABl. EU Nr. L 216 vom 21. August 2007, S. 10) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1157/2010 der Kommission vom 9. Dezember 2010 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) im Hinblick auf das Verzeichnis der sekundären Zielvariablen 2012 zu den Wohnbedingungen (ABl. L 326 vom 9. Dezember 2010, S. 3), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt

werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Nach Artikel 10 der Verordnung (EG) Nummer 1177/2003 werden die Einzelangaben dem statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) ohne Namen und Anschrift übermittelt. Nach Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 und nach Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nummer 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (ABl. EG Nr. L 133 vom 18. Mai 2002, S. 7), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nummer 606/2008 der Kommission vom 26. Juni 2008 (ABl. EU Nr. L 166 vom 27. Juni 2008, S. 16) geändert worden ist, kann Eurostat vertrauliche Daten für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung stellen.

Nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 dürfen diese Angaben von Eurostat in seinen Räumen zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form der individuellen Datensätze, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, freigegeben werden.

### Hilfsmerkmale, Haushaltsnummern, Trennung und Löschung

Name und Anschrift der Haushaltsmitglieder, Telefonnummer und E-Mail-Adressen sowie die entsprechenden Angaben von weggezogenen Personen und das Umzugsdatum sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Erhebungsunterlagen zusammen mit der Haushaltsnummer aufbewahrt und nach Abschluss eventueller Folgebefragungen vernichtet. Die Haushaltsnummer unterscheidet die an der Erhebung teilnehmenden Haushalte. Sie besteht aus einer Kennziffer für das Bundesland sowie einer fortlaufenden Nummer für den Haushalt. Die Hilfsmerkmale auf den Erhebungsunterlagen werden zusammen mit den Erhebungsunterlagen vernichtet, sobald sie für die maschinelle Aufbereitung nicht mehr benötigt werden.

Für Haushalte, die an der Kooperation zwischen privaten Haushalten und der amtlichen Statistik (HAUSHALTE HEUTE) teilnehmen, werden die über sie gespeicherten Angaben mit Angaben aus dieser Erhebung aktualisiert (z. B. Familienstand).



# Leben in Europa 2012

## Zusatzbogen zum Haushaltsfragebogen für die 6. bis 10. Person

**i** Verwenden Sie bitte diesen Bogen nur, wenn die für die Fragen 2 bis 11, 17, 46, 48 oder 50 vorgesehenen Felder nicht ausreichen. Erläuterungen zum Abschnitt A finden Sie auf Seite 3 und zum Länderschlüssel für die Fragen 9 bis 10 auf Seite 5 des Haushaltsfragebogens.

### A Haushaltszusammensetzung

	6. Person	7. Person	8. Person	9. Person	10. Person
<b>2 Vorname der Person</b> .....					
<b>3 Geschlecht</b>					
Männlich .....	<input type="checkbox"/> 1				
Weiblich .....	<input type="checkbox"/> 2				
<b>4 Geburtsmonat</b> .....					
<b>5 Geburtsjahr</b> .....					
<b>6 Anwesenheit</b>					
Anwesend .....	<input type="checkbox"/> 1				
Zurzeit abwesend .....	<input type="checkbox"/> 2				
<b>7 Lebenssituation</b>					
Erwerbstätig .....	<input type="checkbox"/> 1				
Arbeitslos .....	<input type="checkbox"/> 2				
Im Ruhestand/Vorruhestand .....	<input type="checkbox"/> 3				
Nicht erwerbstätig .....	<input type="checkbox"/> 4				
<b>8 Wie ist die verwandtschaftliche Beziehung zur 1. Person im Haushalt?</b>					
Ehe-, Lebenspartner/-in .....	<input type="checkbox"/> 1				
Kind*) .....	<input type="checkbox"/> 2				
Bruder/Schwester*) .....	<input type="checkbox"/> 3				
Enkelkind*) .....	<input type="checkbox"/> 4				
Vater/Mutter*) .....	<input type="checkbox"/> 5				
Großvater/Großmutter*) .....	<input type="checkbox"/> 6				
Anders verwandt/verschwägert**) .....	<input type="checkbox"/> 7				
Nicht verwandt/verschwägert .....	<input type="checkbox"/> 8				

\*) auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegeverhältnis eintragen

\*\*) hier bitte Schwiegersöhne und -töchter eintragen

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

**i** Tragen Sie bitte für die Fragen 9 bis 10 die Länderschlüssel des Länderverzeichnisses ein, das sich auf Seite 5 des Hauptbogens befindet.

	6. Person	7. Person	8. Person	9. Person	10. Person
<b>Vorname der Person</b> .....					
<b>9 Geburtsland</b> Land, in dem der Geburtsort heute liegt	<input type="text"/>				
<b>10 Staatsangehörigkeit</b>					
10.1 Staatsangehörigkeit .....	<input type="text"/>				
10.2 Zweite Staatsangehörigkeit .....	<input type="text"/>				
Trifft nicht zu. ....	<input type="checkbox"/>				
<b>11 Jahr der Einwanderung nach Deutschland</b> .....	<input type="text"/>				
Trifft nicht zu. ....	<input type="checkbox"/>				

### C Betreuung von Kindern

**17 Wie viele Stunden pro Woche werden Ihre Kinder derzeit betreut oder besuchen die Schule?**  
Geben Sie bitte den Vornamen des Kindes und für jede zutreffende Betreuungsform die volle Stundenzahl an. Mehrfachnennungen sind möglich.

	6. Kind	7. Kind	8. Kind	9. Kind	10. Kind
<b>Vorname des Kindes</b> .....					
Trifft nicht zu, Kind geht noch nicht zur Schule und wird ausschließlich durch Eltern betreut. ....	<input type="checkbox"/>				
Tagesmutter/Tagesvater .....	<input type="text"/>				
Krippe, Kindertagesstätte, Kindergarten, Kinderladen .....	<input type="text"/>				
Vorschulische Einrichtungen, (Schulkindergarten, Vorschule) .....	<input type="text"/>				
Schule (einschließlich Pausen und Leerstunden zwischendurch) .....	<input type="text"/>				
Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (Hort, betreute Grundschule) .....	<input type="text"/>				
Verwandte, Freunde, Nachbarn .....	<input type="text"/>				
Sonstige Betreuungsform <i>Falls „Sonstige Betreuungsform“, beschreiben Sie diese bitte genau und geben die jeweilige Stundenzahl an:</i>					
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## G Einkünfte von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren im Jahr 2011

### 46 Welche dieser Kinder hatten im Jahr 2011 eigenständige Einkünfte und wie hoch waren diese ?

**i** Gemeint sind Einkünfte wie Waisenrente oder Einkünfte aus eigener Erwerbstätigkeit (z. B. Zeitung austragen, Nachhilfe geben), bei denen es sich um persönliche Einkünfte handelt. Nicht dazu gehören: Kindergeld, Sozialgeld, Taschengeld, Unterhalt.

Geben Sie bitte jeweils den Vornamen des Kindes, den monatlichen Betrag und die Anzahl der Monate an. Schätzen Sie den Wert, falls Ihnen die genauen Angaben nicht zur Verfügung stehen.

	6. Kind	7. Kind	8. Kind	9. Kind	10. Kind
<b>Vorname des Kindes</b> .....	<input type="text"/>				
Kein eigenständiges Einkommen .....	<input type="checkbox"/>				
Monatsnettoeinkommen (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				

### 48 Welche Kinder haben im Jahr 2011 Kindergeld/ Kinderzuschlag erhalten ?

Geben Sie bitte jeweils den Vornamen des Kindes, den monatlichen Betrag und die Anzahl der Monate an.

	6. Kind	7. Kind	8. Kind	9. Kind	10. Kind
<b>Vorname des Kindes</b> .....	<input type="text"/>				
<b>Kindergeld</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				
<b>Kinderzuschlag (Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit)</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				

**50 Welche Haushaltsmitglieder haben im Jahr 2011 staatliche Leistungen zum Lebensunterhalt erhalten ?**

Bei nicht zutreffenden Kategorien tragen Sie bitte „0“ ein.  
Geben Sie bitte jeweils den Vornamen der Person, den monatlichen Betrag und die Anzahl der Monate an.

	6. Person	7. Person	8. Person	9. Person	10. Person
<b>Vorname der Person</b> .....					
<b>ALG II (Hartz IV)/Sozialgeld nach SGB II</b>					
Monatsbetrag ohne KdU (Volle Euro)					
Anzahl Monate .....					
Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) Monatsbetrag (Volle Euro) .....					
<b>Sozialhilfe: Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)/Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (bis 2004 sog. „Hilfe in besonderen Lebenslagen“)</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro)					
Anzahl Monate .....					
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro)					
Anzahl Monate .....					
<b>Unterhaltsvorschuss</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....					
Anzahl Monate .....					
<b>Zuschüsse für Mittagessen, Lernförderung, Kultur, Sport, Schülerbeförderung</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....					
Anzahl Monate .....					
<b>Zuschüsse für Schulbedarf (Bitte alle Einzelbeträge je Person zusammenrechnen.)</b>					
Jahresbetrag (Volle Euro) .....					
<b>Zuschüsse für Ausflüge (Bitte alle Einzelbeträge je Person zusammenrechnen.)</b>					
Jahresbetrag (Volle Euro) .....					

# Leben in Europa 2012

## Zusatzbogen zum Haushaltsfragebogen für die 11. bis 15. Person

**i** Verwenden Sie bitte diesen Bogen nur, wenn die für die Fragen 2 bis 11, 17, 46, 48 oder 50 vorgesehenen Felder nicht ausreichen. Erläuterungen zum Abschnitt A finden Sie auf Seite 3 und zum Länderschlüssel für die Fragen 9 bis 10 auf Seite 5 des Haushaltsfragebogens.

### A Haushaltszusammensetzung

	11. Person	12. Person	13. Person	14. Person	15. Person
<b>2 Vorname der Person</b> .....					
<b>3 Geschlecht</b>					
Männlich .....	<input type="checkbox"/> 1				
Weiblich .....	<input type="checkbox"/> 2				
<b>4 Geburtsmonat</b> .....					
<b>5 Geburtsjahr</b> .....					
<b>6 Anwesenheit</b>					
Anwesend .....	<input type="checkbox"/> 1				
Zurzeit abwesend .....	<input type="checkbox"/> 2				
<b>7 Lebenssituation</b>					
Erwerbstätig .....	<input type="checkbox"/> 1				
Arbeitslos .....	<input type="checkbox"/> 2				
Im Ruhestand/ Vorruhestand .....	<input type="checkbox"/> 3				
Nicht erwerbstätig .....	<input type="checkbox"/> 4				
<b>8 Wie ist die verwandtschaftliche Beziehung zur 1. Person im Haushalt?</b>					
Ehe-, Lebenspartner/-in .....	<input type="checkbox"/> 1				
Kind*) .....	<input type="checkbox"/> 2				
Bruder/Schwester*) .....	<input type="checkbox"/> 3				
Enkelkind*) .....	<input type="checkbox"/> 4				
Vater/Mutter*) .....	<input type="checkbox"/> 5				
Großvater/Großmutter*) .....	<input type="checkbox"/> 6				
Anders verwandt/verschwägert**) .....	<input type="checkbox"/> 7				
Nicht verwandt/verschwägert .....	<input type="checkbox"/> 8				

\*) auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegeverhältnis eintragen

\*\*) hier bitte Schwiegersöhne und -töchter eintragen

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

**i** Tragen Sie bitte für die Fragen 9 bis 10 die Länderschlüssel des Länderverzeichnisses ein, das sich auf Seite 5 des Hauptbogens befindet.

	11. Person	12. Person	13. Person	14. Person	15. Person
<b>Vorname der Person</b> .....					
<b>9 Geburtsland</b> Land, in dem der Geburtsort heute liegt	<input type="text"/>				
<b>10 Staatsangehörigkeit</b>					
10.1 Staatsangehörigkeit .....	<input type="text"/>				
10.2 Zweite Staatsangehörigkeit .....	<input type="text"/>				
Trifft nicht zu. ....	<input type="checkbox"/>				
<b>11 Jahr der Einwanderung nach Deutschland</b> .....	<input type="text"/>				
Trifft nicht zu. ....	<input type="checkbox"/>				

### C Betreuung von Kindern

#### 17 Wie viele Stunden pro Woche werden Ihre Kinder derzeit betreut oder besuchen die Schule?

Geben Sie bitte den Vornamen des Kindes und für jede zutreffende Betreuungsform die volle Stundenzahl an. Mehrfachnennungen sind möglich.

	11. Kind	12. Kind	13. Kind	14. Kind	15. Kind
<b>Vorname des Kindes</b> .....					
Trifft nicht zu, Kind geht noch nicht zur Schule und wird ausschließlich durch Eltern betreut. ....	<input type="checkbox"/>				
Tagesmutter/Tagesvater .....	<input type="text"/>				
Krippe, Kindertagesstätte, Kindergarten, Kinderladen .....	<input type="text"/>				
Vorschulische Einrichtungen, (Schulkindergarten, Vorschule) .....	<input type="text"/>				
Schule (einschließlich Pausen und Leerstunden zwischendurch) .....	<input type="text"/>				
Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (Hort, betreute Grundschule) .....	<input type="text"/>				
Verwandte, Freunde, Nachbarn .....	<input type="text"/>				
Sonstige Betreuungsform .....	<input type="text"/>				
<i>Falls „Sonstige Betreuungsform“ beschreiben Sie diese bitte genau und geben die jeweilige Stundenzahl an:</i>					
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## G Einkünfte von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren im Jahr 2011

### 46 Welche dieser Kinder hatten im Jahr 2011 eigenständige Einkünfte und wie hoch waren diese ?

**i** Gemeint sind Einkünfte wie Waisenrente oder Einkünfte aus eigener Erwerbstätigkeit (z. B. Zeitung austragen, Nachhilfe geben), bei denen es sich um persönliche Einkünfte handelt. Nicht dazu gehören: Kindergeld, Sozialgeld, Taschengeld, Unterhalt.

Geben Sie bitte jeweils den Vornamen des Kindes, den monatlichen Betrag und die Anzahl der Monate an. Schätzen Sie den Wert, falls Ihnen die genauen Angaben nicht zur Verfügung stehen.

	11. Kind	12. Kind	13. Kind	14. Kind	15. Kind
<b>Vorname des Kindes</b> .....	<input type="text"/>				
Kein eigenständiges Einkommen .....	<input type="checkbox"/>				
Monatsnettoeinkommen (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				

### 48 Welche Kinder haben im Jahr 2011 Kindergeld/ Kinderzuschlag erhalten ?

Geben Sie bitte jeweils den Vornamen des Kindes, den monatlichen Betrag und die Anzahl der Monate an.

	11. Kind	12. Kind	13. Kind	14. Kind	15. Kind
<b>Vorname des Kindes</b> .....	<input type="text"/>				
<b>Kindergeld</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				
<b>Kinderzuschlag (Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit)</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....	<input type="text"/>				
Anzahl Monate .....	<input type="text"/>				

**50 Welche Haushaltsmitglieder haben im Jahr 2011 staatliche Leistungen zum Lebensunterhalt erhalten ?**

Bei nicht zutreffenden Kategorien tragen Sie bitte „0“ ein.  
Geben Sie bitte jeweils den Vornamen der Person, den monatlichen Betrag und die Anzahl der Monate an.

	11. Person	12. Person	13. Person	14. Person	15. Person
<b>Vorname der Person</b> .....					
<b>ALG II (Hartz IV)/Sozialgeld nach SGB II</b>					
Monatsbetrag ohne KdU (Volle Euro)					
Anzahl Monate .....					
Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) Monatsbetrag (Volle Euro) .....					
<b>Sozialhilfe: Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)/Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (bis 2004 sog. „Hilfe in besonderen Lebenslagen“)</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro)					
Anzahl Monate .....					
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro)					
Anzahl Monate .....					
<b>Unterhaltsvorschuss</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....					
Anzahl Monate .....					
<b>Zuschüsse für Mittagessen, Lernförderung, Kultur, Sport, Schülerbeförderung</b>					
Monatsbetrag (Volle Euro) .....					
Anzahl Monate .....					
<b>Zuschüsse für Schulbedarf (Bitte alle Einzelbeträge je Person zusammenrechnen.)</b>					
Jahresbetrag (Volle Euro) .....					
<b>Zuschüsse für Ausflüge (Bitte alle Einzelbeträge je Person zusammenrechnen.)</b>					
Jahresbetrag (Volle Euro) .....					

## Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

# Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Referat 12C – Haushaltserhebungen  
Tranitzer Straße 16  
03048 Cottbus

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Frau Angelika Löthe  
Telefon: +49 (0) 331/81 73 11 21  
Frau Kerstin Holgert  
Telefon: +49 (0) 331/81 73 11 56  
Frau Sabine Wöhl  
Telefon: +49 (0) 331/81 73 11 25  
E-Mail: [LebeninEuropa@statistik-bbb.de](mailto:LebeninEuropa@statistik-bbb.de)

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

# Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Referat 53 „Leben in Europa“  
70158 Stuttgart

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Wolfgang Schwaiger  
Telefon: +49 (0) 711/641 20 28  
oder kostenfreie Rufnummer  
+49 (0) 800/782 52 29  
E-Mail: [LebenInEuropa@stala.bwl.de](mailto:LebenInEuropa@stala.bwl.de)

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

# Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

Bayerisches Landesamt für Statistik  
und Datenverarbeitung  
Team Haushaltsbefragungen  
Sankt-Martin-Straße 47  
81541 München

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: +49 (0) 89/2119 - 3413 oder -3234  
Telefax: +49 (0) 89/2119 - 13413  
E-Mail: eu-silc@statistik.bayern.de

### Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

Statistisches Landesamt Bremen  
An der Weide 14–16  
28195 Bremen

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Herr Andreas Owsianka  
Telefon: +49 (0) 421/361 - 4155  
E-Mail: andreas.owsianka@statistik.bremen.de

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

Hessisches Statistisches Landesamt  
Rheinstraße 35/37  
65175 Wiesbaden

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: +49 (0) 611/38 02 203 oder -245  
E-Mail: eu-silc@statistik-hessen.de

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern  
FB 421 – EU-SILC –  
Lübecker Straße 287  
19059 Schwerin

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Frau Ute Manske  
Telefon: +49 (0) 385/58 85 67 33  
E-Mail: eu-silc@statistik-mv.de

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

# Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

Landesbetrieb für Statistik und  
Kommunikationstechnologie Niedersachsen  
Fachgebiet 311/EU-SILC  
Postfach 910764  
30427 Hannover

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Herr Marcus Höftmann  
Telefon: +49 (0) 511/98 98 14 33  
Telefax: +49 (0) 511/98 98 99 14 33  
E-Mail: Haushalte-Heute@LSKN.Niedersachsen.de

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

# Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
LEBEN IN EUROPA  
Fröbelstraße 15–17  
24113 Kiel

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter

Frau Birgit Ilgner  
Telefon +49 (0) 431/68 95 93 81

Herr Peter Lüdke  
Telefon +49 (0) 431/68 95 91 83

Herr Ingo Petersen  
Telefon +49 (0) 431/68 95 93 32

E-Mail: dsp@statistik-nord.de

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

# Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)  
Geschäftsbereich Statistik  
Leben in Europa  
Postfach 10 11 05  
40002 Düsseldorf

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: +49 (0) 211/94 49 43 21 oder -43 91  
Telefax: +49 (0) 211/94 49 42 20  
E-Mail: [leben.in.europa@it.nrw.de](mailto:leben.in.europa@it.nrw.de)

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

# Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
– 232 –  
56128 Bad Ems

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Herr Ewald Braun  
Telefon: +49 (0) 2603/71 29 70  
oder kostenfreie Rufnummer  
+49 (0) 800/387 20 03  
Telefax: +49 (0) 2603/71 19 29 70  
E-Mail: ewald.braun@statistik.rlp.de

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

# Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

Landesamt für Zentrale Dienste  
Saarland  
Statistisches Amt  
A 32  
Virchowstraße 7  
66119 Saarbrücken

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Frau Hammes  
Telefon: +49 (0) 681/501 29 03  
Telefax: +49 (0) 681/501 59 91  
E-Mail: [silc.statistik@lzd.saarland.de](mailto:silc.statistik@lzd.saarland.de)  
Internet: [www.saarland.statistik.de](http://www.saarland.statistik.de)

### **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

## Leben in Europa 2012

## Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die am 31.12.2011  
**16 Jahre** oder älter waren.

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein: .....

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Leben in Europa  
Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: +49 (0) 8000/33 25 30 (kostenfreie Hotline)  
E-Mail: [LebeninEuropa@Statistik.Sachsen.de](mailto:LebeninEuropa@Statistik.Sachsen.de)

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Rechtsgrundlagen und weitere  
rechtliche Hinweise entnehmen  
Sie der Seite 27 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

Sehr geehrte Befragungsteilnehmerin,  
sehr geehrter Befragungsteilnehmer,

dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt. Der Personenfragebogen sollte von jeder Person beantwortet werden, die am 31.12.2011 16 Jahre oder älter war.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die Aussagekraft dieser Befragung hängt allerdings entscheidend von der Mitarbeit aller Personen in allen Haushalten ab. Darum bitten wir Sie herzlich, den Personenfragebogen sorgfältig auszufüllen.

Wenn eine Person Ihres Haushalts den Personenfragebogen aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit) nicht

selbst ausfüllen kann, kann der Personenfragebogen auch von einer anderen Person des Haushaltes beantwortet werden.

In der Regel sollte der Personenfragebogen jedoch selbst beantwortet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des statistischen Amtes, das Ihnen diesen Fragebogen zugesandt hat. Die Telefonnummer Ihrer Ansprechpartnerin oder Ihres Ansprechpartners finden Sie auf der Titelseite des Fragebogens.

So gehen Sie vor:

1. Achten Sie bitte auf die Uhrzeit, bevor Sie den Fragebogen ausfüllen. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viele Minuten Sie für die Beantwortung der Fragen gebraucht haben.
2. Sie benötigen folgende Unterlagen:
  - Lohnsteuerbescheinigung oder Gehaltsabrechnung des Jahres 2011 oder Steuererklärung
  - Steuer- oder Unternehmensbilanz oder Kontoführung Ihres Betriebes für das letzte dokumentierte Geschäftsjahr
  - Unterlagen von im Jahr 2011 gezahlten Steuern (Lohn-/Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag), Sozialversicherungsbeiträge (gegebenenfalls auch Ihre Beiträge zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung, zur betrieblichen Rentenversicherung etc.)
  - Aktueller Rentenbescheid

3. **Ausfüllhinweise**

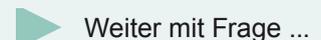
- 3.1 Füllen Sie bitte den Fragebogen aus, indem Sie die zutreffenden Antworten ankreuzen.

Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn hinter der von Ihnen angekreuzten Antwort der Hinweis „Weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragenummer fort.

**Beispiel:**

Ja .....

Nein .....



- 3.2 Tragen Sie Zahlen bitte rechtsbündig ein und runden Sie Beträge auf volle Euro auf bzw. ab.

**Beispiel:**

Wochenstunden .....

Monatlicher Betrag (Volle Euro) .....

- 3.3 Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor.

Ja .....

Nein .....

- 3.4 Tragen Sie in die weißen Felder bitte den entsprechenden Text ein, z.B. den Beruf.

**Beispiel:**

*Blumenverkäuferin*

## A Ihre persönlichen Angaben

1 Ihr Geburtsjahr .....

### 2 Ihr Geschlecht

Männlich .....  1

Weiblich .....  2

### 3 Ihr Familienstand

**I** Geben Sie bitte Ihren aktuellen Familienstand an.  
Geben Sie nur dann „Ledig“ an, wenn Sie nie verheiratet waren.

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Ledig .....  1

Verheiratet .....  2

Verwitwet .....  3

Geschieden .....  4

Verpartnert (gleichgeschlechtlich) .....  5

Lebenspartnerschaft aufgehoben (gleichgeschlechtlich) .....  6

Lebenspartner/-in gestorben (gleichgeschlechtlich) .....  7

### 4 Leben Sie mit einer Person aus Ihrem Haushalt in einer Ehe oder eheähnlichen Lebensgemeinschaft?

Ja .....

Nein .....

## B Ihre derzeitige Lebenssituation

### 5 Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu?

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Ich bin erwerbstätig in Vollzeit (auch Berufsausbildung oder Selbstständigkeit; ohne Altersteilzeit). .....  1

Ich bin erwerbstätig in Teilzeit (auch Berufsausbildung oder Selbstständigkeit; ohne Altersteilzeit). .....  2

Ich bin geringfügig erwerbstätig (z. B. 400-Euro-Job, Minijob). .....  3

Ich bin in Altersteilzeit (Arbeits- und Freistellungsphase). .....  4

Ich leiste ein freiwilliges soziales/ökologisches/kulturelles Jahr. .....  5

Ich bin freiwillig Wehrdienst- oder Bundesfreiwilligendienstleistende/-r...  6

Ich bin arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet. .....  7

Ich bin im Ruhestand oder Vorruhestand. .....  8

Ich bin dauerhaft erwerbsunfähig. .....  9

Ich bin Schüler/-in, Student/-in, Praktikant/-in, Teilnehmer/-in an Fortbildungsmaßnahmen. .....  10

Ich bin in Elternzeit. .....  11

Ich bin als Hausfrau/Hausmann tätig, betreue Kinder oder hilfsbedürftige Personen. .....  12

Ich bin aus anderen Gründen nicht erwerbstätig. .....  13

Weiter mit Frage 15.

**6 Haben Sie in den letzten vier Wochen (einschließlich der derzeitigen Woche) aktiv eine Arbeitsstelle gesucht oder aktiv Schritte zur Selbstständigkeit unternommen ?**

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 8.

**7 Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie innerhalb der nächsten zwei Wochen anfangen zu arbeiten ?**

Ja .....

Nein .....

**8 Haben Sie in der letzten Woche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung gearbeitet ?**

 Geben Sie bitte auch „Ja“ an, wenn Sie in den letzten sieben Tagen krank oder im Urlaub waren, aber ansonsten mindestens eine Stunde in dieser Woche gegen Bezahlung gearbeitet hätten. Geben Sie auch „Ja“ an, wenn Sie in Mutterschutz sind.

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 15.

## C Ihre frühere Haupterwerbstätigkeit

**9 In welchem Jahr haben Sie Ihre letzte Haupterwerbstätigkeit beendet ?**

 Gemeint ist hier die letzte reguläre Voll- oder Teilzeitbeschäftigung. Dazu zählt auch die betriebliche Berufsausbildung („Lehre“). Nicht dazu zählen Ferienjobs oder gelegentliche Beschäftigungen.

Jahr der Beendigung der letzten Haupterwerbstätigkeit .....

Trifft nicht auf mich zu, da ich bisher nicht erwerbstätig gewesen bin. ....

 Weiter mit Frage 35.

**10 Welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit ?**

 Selbstständige, die nur mithelfende Familienangehörige beschäftigten, geben bitte „selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter“ an.

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Ich war Angestellte/-r. ....  1

Ich war Arbeiter/-in. ....  2

Ich war Beamtin/Beamter (auch Anwärter/-in). ....  3

Ich war Landwirt/-in im Haupterwerb. ....  4

Ich war selbstständig erwerbstätig und hatte Mitarbeiter. ....  5

Ich war selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter. ....  6

Ich war mithelfende/-r Familienangehörige/-r (unbezahlt). ....  7

Ich war Auszubildende/-r (auch Praktikant/-in, Volontär/-in). ....  8

Ich war Zivildienst-/Grundwehrdienstleistender. ....  9

Ich war freiwillig Wehrdienst- oder Bundesfreiwilligendienstleistende/-r. ....  10

Ich leistete ein freiwilliges soziales/ökologisches/kulturelles Jahr. ....  11

**11 Welchen Beruf übten Sie in Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit aus ?**

**I** Geben Sie bitte die genaue Berufsbezeichnung an, nicht den Ausbildungsabschluss oder Rang.

Zum Beispiel:

- Blumenverkäuferin (nicht Verkäuferin)
- Maurer (nicht Bauarbeiter)
- Zollsachbearbeiterin (nicht Beamtin)
- Unternehmensberaterin (nicht Betriebswirtin)

Geben Sie „Zivildienst-/Bundesfreiwilligendienst“ und die genaue Tätigkeit, z. B. Altenbetreuer, Fahrer, Hausmeister bzw. Soldat an, wenn Ihre letzte Erwerbstätigkeit „Grundwehrdienst/ freiwilliger Wehrdienst“ war und Sie davor keine andere Erwerbstätigkeit ausgeübt haben.

**12 Um die Einordnung Ihres Berufes zu erleichtern, geben Sie bitte zusätzliche Erläuterungen in Stichworten an.**

**I** Zum Beispiel:

- Kundenberatung, Verkauf, Verpacken von Pflanzen (als Blumenverkäuferin)
- Zollfahndung, Einsatzplanung, Pressearbeit (als Zollbeamter)
- Wartung, Instandsetzung, Ausrüstung von Kraftfahrzeugen, Leitung der Werkstatt (als KFZ-Mechaniker)

Falls Sie überwiegend Führungsaufgaben wahrnahmen, vermerken Sie dies bitte auch.

**13 Welche Art von Beschäftigungsverhältnis hatten Sie in Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit ?**

Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis .....  1

Befristetes Beschäftigungsverhältnis .....  2

**14 Nahmen Sie in Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit eine Führungsaufgabe wahr, d. h. waren Sie Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen gegenüber weisungsbefugt, die keine Auszubildenden waren?**

Ja .....

Nein .....



Weiter mit Frage 31.

## D Ihre aktuelle Erwerbstätigkeit

### 15 Welche berufliche Stellung haben Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit ?

**I** Beachten Sie bitte, dass auch ein Minijob eine Haupterwerbstätigkeit, z. B. für Rentner, Hausfrauen, Studierende oder Arbeitslose, sein kann.

Selbstständige, die nur mithelfende Familienangehörige beschäftigen, geben bitte „selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter“ an.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- |  |                          |    |                        |
|--|--------------------------|----|------------------------|
| Ich bin Angestellte/-r. ....   | <input type="checkbox"/> | 1  |                        |
| Ich bin Arbeiter/-in. ....   | <input type="checkbox"/> | 2  |                        |
| Ich bin Beamtin/Beamter (auch Anwärter/-in). ....                              | <input type="checkbox"/> | 3  | ▶ Weiter mit Frage 17. |
| Ich bin Landwirt/-in im Haupterwerb. ....                                      | <input type="checkbox"/> | 4  |                        |
| Ich bin selbstständig erwerbstätig und habe Mitarbeiter. ....                  | <input type="checkbox"/> | 5  | ▶ Weiter mit Frage 18. |
| Ich bin selbstständig erwerbstätig ohne Mitarbeiter. ....                      | <input type="checkbox"/> | 6  |                        |
| Ich bin mithelfende/-r Familienangehörige/-r (unbezahlt). ....                 | <input type="checkbox"/> | 7  |                        |
| Ich bin Auszubildende/-r (auch Praktikant/-in, Volontär/-in). ....             | <input type="checkbox"/> | 8  |                        |
| Ich bin freiwillig Wehrdienst- oder Bundesfreiwilligendienstleistende/-r. .... | <input type="checkbox"/> | 9  | ▶ Weiter mit Frage 33. |
| Ich leiste ein freiwilliges soziales/ökologisches/kulturelles Jahr. ....       | <input type="checkbox"/> | 10 |                        |

### 16 Welche Art von Beschäftigungsverhältnis haben Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit ?

- |  |                          |   |
|--|--------------------------|---|
| Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis ..... | <input type="checkbox"/> | 1 |
| Befristetes Beschäftigungsverhältnis .....   | <input type="checkbox"/> | 2 |

### 17 Nehmen Sie eine Führungsaufgabe wahr, d. h. sind Sie Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen gegenüber weisungsbefugt, die keine Auszubildenden sind ?

- |            |                          |
|------------|--------------------------|
| Ja .....   | <input type="checkbox"/> |
| Nein ..... | <input type="checkbox"/> |

### 18 Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vertraglich vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden in Ihrer Haupterwerbstätigkeit ?

Runden Sie bitte auf volle Stunden auf bzw. ab.

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| Stunden pro Woche .....                                  | <input type="text"/>     |
| Ich habe keine vertraglich vereinbarte Arbeitszeit. .... | <input type="checkbox"/> |

### 19 Wie viele Wochenstunden beträgt durchschnittlich Ihre tatsächliche Arbeitszeit einschließlich eventueller Überstunden in Ihrer Haupterwerbstätigkeit ?

Runden Sie bitte auf volle Stunden auf bzw. ab.

- |                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| Stunden pro Woche ..... | <input type="text"/> |
|-------------------------|----------------------|

**20 Welchen Beruf üben Sie derzeit aus ?**

**i** Geben Sie bitte die genaue Berufsbezeichnung an, nicht den Ausbildungsabschluss oder Rang.

Zum Beispiel:

- Blumenverkäuferin (nicht Verkäuferin)
- Maurer (nicht Bauarbeiter)
- Zollsachbearbeiterin (nicht Beamtin)
- Unternehmensberaterin (nicht Betriebswirtin)

**21 Um die Einordnung Ihres Berufes zu erleichtern, geben Sie bitte zusätzliche Erläuterungen in Stichworten an.**

**i** Zum Beispiel:

- Beratung, Verkauf, Verpacken von Pflanzen (als Blumenverkäuferin)
- Zollfahndung, Einsatzplanung, Pressearbeit (als Zollbeamter)
- Wartung, Instandsetzung, Ausrüstung von Kraftfahrzeugen, Leitung der Werkstatt (als KFZ-Mechaniker)

Falls Sie überwiegend Führungsaufgaben wahrnehmen, vermerken Sie dies bitte auch.

**22 Arbeiten Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit im öffentlichen Dienst ?**

Ja .....

Nein .....

**23 Bitte ordnen Sie den Betrieb, in dem Sie tätig sind, einer Branche/ einem Wirtschaftszweig zu.**

**i** Falls Sie derzeit keiner Tätigkeit nachgehen, geben Sie bitte die Branche/ den Wirtschaftszweig an, in der/dem Sie zuletzt tätig waren.  
Richten Sie sich bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens).

Für Selbstständige und Nebenjobber/-innen:

Falls Sie in keinem Betrieb tätig sind, geben Sie bitte die Branche/ den Wirtschaftszweig an, in dem Sie als Selbstständige/-r oder Nebenjobber/-in schwerpunktmäßig tätig sind.

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

<p><b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> ..... <input type="checkbox"/> 1</p>	<p><b>Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen</b></p> <p>Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen z. B. Unternehmens-, Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur-/Ingenieurbüro, Forschungs- und Entwicklungsleistungen, Werbung und Marktforschung ..... <input type="checkbox"/> 14</p> <p>Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen z. B. Vermietung beweglicher Sachen, Sicherheitsdienst, Gebäudebetreuung/-reinigung, Garten- und Landschaftsbau, Reisebüro/-veranstalter, Vermittlung von Arbeitskräften, Sekretariatsdienste, Messeveranstalter ..... <input type="checkbox"/> 15</p>
<p><b>Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie</b></p> <p>Bergbau und Gewinnung von Erdöl, Erdgas, Steinen und Erden ..... <input type="checkbox"/> 2</p> <p>Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren z. B. Lebensmittel, Textilien, Elektronik, Maschinen, Fahrzeuge, Mineralölverarbeitung, Druckerzeugnisse ..... <input type="checkbox"/> 3</p> <p>Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ..... <input type="checkbox"/> 4</p> <p>Energieversorgung ..... <input type="checkbox"/> 5</p> <p>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung ..... <input type="checkbox"/> 6</p>	<p><b>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen</b></p> <p>Öffentliche Verwaltung, Gerichte, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verteidigung, Sozialversicherung ..... <input type="checkbox"/> 16</p> <p>Erziehung und Unterricht z. B. Hochschule, Schule, sonstige Schule (auch Fahrschule), Kindergarten ..... <input type="checkbox"/> 17</p> <p>Gesundheits- und Sozialwesen z. B. Krankenhaus, Arztpraxis, Alten- und Pflegeheim ..... <input type="checkbox"/> 18</p>
<p><b>Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau</b> ..... <input type="checkbox"/> 7</p>	<p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>Sonstige überwiegend personenbezogene Dienstleistungen; allgemeine Reparaturen von Waren und Geräten z. B. Friseur- und Kosmetiksalon, Wäscherei, Solarium/Sauna/Bad, Bestattung ..... <input type="checkbox"/> 19</p> <p>Kunst, Unterhaltung, Sport und Erholung z. B. Theater, Museum, schriftstellerische Tätigkeit, Sport- und Fitnesszentrum ..... <input type="checkbox"/> 20</p> <p>Gewerkschaft, Verband, Partei und sonstige Interessenvertretung, kirchliche und religiöse Vereinigung ..... <input type="checkbox"/> 21</p> <p>Konsulat, Botschaft, internationale und supranationale Organisation ..... <input type="checkbox"/> 22</p> <p>Privater Haushalt mit Beschäftigten ..... <input type="checkbox"/> 23</p>
<p><b>Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie</b></p> <p>Groß- und Einzelhandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..... <input type="checkbox"/> 8</p> <p>Personen- und Güterverkehr; Lagerei (auch Post- und Kurierdienst) ..... <input type="checkbox"/> 9</p> <p>Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie ..... <input type="checkbox"/> 10</p>	
<p><b>Information und Kommunikation</b> z. B. Telekommunikation, Dienstleistungen der Informationstechnologie, Medien und Verlagswesen .... <input type="checkbox"/> 11</p>	
<p><b>Banken/Finanz- und Versicherungsdienstleister</b> ..... <input type="checkbox"/> 12</p>	
<p><b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b> ..... <input type="checkbox"/> 13</p>	

**24 Wie viele Personen arbeiten in diesem Betrieb ?**

**i** Zählen Sie bitte bei Unternehmen mit mehreren Betrieben (z. B. Werk, Filiale, Niederlassung) nur die Personen, die in Ihrem Betrieb (örtliche Einheit) arbeiten. Zählen Sie auch sich selbst, alle Teilzeitkräfte sowie Auszubildende und tätige Firmeninhaber dazu.

- Bis einschließlich 10 Personen .....  1
- 11 bis einschließlich 19 Personen .....  2
- 20 bis einschließlich 49 Personen .....  3
- 50 Personen oder mehr .....  4

Genauere Anzahl  
und zwar

**25 Üben Sie zusätzlich noch weitere Erwerbstätigkeiten aus (Nebenerwerb) ?**

Dies kann auch ein (weiterer) Minijob sein.

- Ja .....
- Nein .....

Weiter mit Frage 29.

**26 Wie viele Monate im Jahr üben Sie Ihren Nebenerwerb aus ?**

Monate pro Jahr .....

**27 Wie viele Tage im Monat üben Sie durchschnittlich Ihren Nebenerwerb aus ?**

Tage pro Monat .....

**28 Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich an diesen Tagen ?**

Runden Sie bitte auf volle Stunden auf bzw. ab.

Stunden pro Tag .....

**29 Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vertraglich vereinbarte Arbeitszeit in Ihrer Haupterwerbstätigkeit und gegebenenfalls in Ihren weiteren Erwerbstätigkeiten insgesamt ?**

**i** Personen ohne vertraglich vereinbarte Arbeitszeit legen bitte für ihre Angabe ihre tatsächliche Arbeitszeit zu Grunde.

- Weniger als 30 Stunden .....  1
- 30 Stunden oder mehr .....  2

Weiter mit Frage 31.

**30 Aus welchem Hauptgrund sind Sie weniger als 30 Stunden pro Woche erwerbstätig ?**

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Ich befinde mich in schulischer bzw. beruflicher Aus- oder Fortbildung oder absolviere ein (Fach-) Hochschulstudium. ....  1
- Ich bin krank oder eingeschränkt erwerbsfähig. ....  2
- Ich würde gern mehr arbeiten, finde aber keine Vollzeitstelle. ....  3
- Ich möchte nicht mehr Stunden arbeiten. ....  4
- Ich fühle mich mit den geleisteten Arbeitsstunden voll ausgelastet. ....  5
- Ich bin als Hausfrau/Hausmann tätig, betreue Kinder oder hilfsbedürftige Personen (auch Elternzeit). ....  6
- Ich bin in Altersteilzeit. ....  7
- Aus anderen Gründen .....  8

**31 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren Arbeitgeber gewechselt oder Ihre Haupterwerbstätigkeit aufgegeben ?**

- Ja .....
- Nein .....

 Weiter mit Frage 33.

**32 Aus welchem Grund haben Sie Ihren Arbeitgeber gewechselt oder Ihre Erwerbstätigkeit aufgegeben ?**

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Antritt oder Suche einer besseren Arbeit .....  1
- Ende eines befristeten Arbeitsverhältnisses .....  2
- Bedingt durch den Arbeitgeber (Betriebsauflösung, Vorruhestand, Entlassung u. Ä.) .....  3
- Verkauf/Schließung des eigenen Unternehmens oder Familienbetriebs .....  4
- Betreuung von Kindern oder anderen hilfsbedürftigen Personen .....  5
- Wohnsitzwechsel wegen Erwerbstätigkeit des Partners .....  6
- Andere Gründe (z. B. Schulbesuch, Studium, Eintritt in den Ruhestand) .....  7

**33 In welchem Jahr waren Sie erstmals erwerbstätig ?**

 Dazu zählt auch die betriebliche Berufsausbildung („Lehre“).  
 Kreuzen Sie bitte „Trifft nicht zu.“ an, wenn Sie bislang ausschließlich Zivildienst-/Bundesfreiwilligendienstleistende/-r oder freiwillig Wehrdienst-/Grundwehrdienstleistende/-r waren oder als Schüler/-in, Student/-in eine (Neben-)Tätigkeit ausgeübt haben.

- Jahr der Arbeitsaufnahme .....
- Trifft nicht zu. ....

 Weiter mit Frage 35.

**34 Wie viele Jahre waren Sie seitdem in Erwerbstätigkeit ?**

 Dazu zählen auch die betriebliche Berufsausbildung („Lehre“), die Ausbildung an einer Berufsakademie und die Zeit in Elternzeit.  
Nicht dazu gehören: Grundwehrdienst/ freiwilliger Wehrdienst, Zivildienst/Bundesfreiwilligendienst, Studium, Umschulungen, Arbeitslosigkeit. Zählen Sie bitte nur die Jahre, die Sie tatsächlich in Erwerbstätigkeit verbracht haben.

*Runden Sie bitte auf volle Jahre auf bzw. ab.*

- Anzahl der Jahre .....

## E Ihr aktuelles Einkommen

### 35 Wie hoch ist Ihr persönliches monatliches Nettoeinkommen ?

**i** Das monatliche Nettoeinkommen errechnet sich aus den Bruttoeinkünften, z. B. Lohn/Gehalt, Weihnachtsgeld, Sonderzahlungen, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Einkommen aus Vermögen, Rente/Pension, Arbeitslosengeld, Sozialgeld, Wohngeld, Elterngeld, Kindergeld und anderen öffentlichen Zahlungen, abzüglich Steuern und Beiträgen zur Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und gesetzlichen Rentenversicherung.

Mit einzubeziehen sind auch regelmäßige private Unterstützungen, die Sie erhalten (z. B. durch Eltern). Kindergeld ist im Einkommen der Eltern zu berücksichtigen und soll nur bei einem Elternteil in der Nettoeinkommensangabe berücksichtigt werden.

Ordnen Sie bitte Ihr persönliches monatliches Nettoeinkommen einer der folgenden Einkommensklassen zu.

Überwiegendes Einkommen aus landwirtschaftlichem Betrieb .....	<input type="checkbox"/>	50
Kein Einkommen .....	<input type="checkbox"/>	99
Unter 150 Euro .....	<input type="checkbox"/>	1
150 bis unter 300 Euro .....	<input type="checkbox"/>	2
300 bis unter 500 Euro .....	<input type="checkbox"/>	3
500 bis unter 700 Euro .....	<input type="checkbox"/>	4
700 bis unter 900 Euro .....	<input type="checkbox"/>	5
900 bis unter 1 100 Euro .....	<input type="checkbox"/>	6
1 100 bis unter 1 300 Euro .....	<input type="checkbox"/>	7
1 300 bis unter 1 500 Euro .....	<input type="checkbox"/>	8
1 500 bis unter 1 700 Euro .....	<input type="checkbox"/>	9
1 700 bis unter 2 000 Euro .....	<input type="checkbox"/>	10
2 000 bis unter 2 300 Euro .....	<input type="checkbox"/>	11
2 300 bis unter 2 600 Euro .....	<input type="checkbox"/>	12
2 600 bis unter 2 900 Euro .....	<input type="checkbox"/>	13
2 900 bis unter 3 200 Euro .....	<input type="checkbox"/>	14
3 200 bis unter 3 600 Euro .....	<input type="checkbox"/>	15
3 600 bis unter 4 000 Euro .....	<input type="checkbox"/>	16
4 000 bis unter 4 500 Euro .....	<input type="checkbox"/>	17
4 500 bis unter 5 000 Euro .....	<input type="checkbox"/>	18
5 000 bis unter 5 500 Euro .....	<input type="checkbox"/>	19
5 500 bis unter 6 000 Euro .....	<input type="checkbox"/>	20
6 000 bis unter 7 500 Euro .....	<input type="checkbox"/>	21
7 500 bis unter 10 000 Euro .....	<input type="checkbox"/>	22
10 000 bis unter 18 000 Euro .....	<input type="checkbox"/>	23
18 000 Euro oder mehr .....	<input type="checkbox"/>	24

## F Ihre Lebenssituation im Jahr 2011

### 36 Wie war Ihre Lebenssituation im Jahr 2011 ?

**I** Wenn Ihre Lebenssituation im Jahr 2011 in jedem Monat gleich war, dann tragen Sie bitte bei 36.1 die zutreffende Kategorie ein. Ansonsten tragen Sie bei 36.2 für jeden Monat die Kategorie ein, die in diesem Monat Ihrer Lebenssituation überwiegend entsprach.

#### Lebenssituation im Jahr 2011

- 1 = Nicht selbstständig erwerbstätig, Vollzeit  
(auch Berufsausbildung, bezahltes Praktikum)
- 2 = Nicht selbstständig erwerbstätig, Teilzeit  
(auch Berufsausbildung, bezahltes Praktikum)
- 3 = Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig  
(z. B. 400-Euro-Job, Minijob)
- 4 = Selbstständig oder Landwirt/-in, Vollzeit
- 5 = Mithelfende/-r Familienangehörige/-r, Vollzeit (unbezahlt)
- 6 = Selbstständig oder Landwirt/-in, Teilzeit
- 7 = Mithelfende/-r Familienangehörige/-r, Teilzeit (unbezahlt)
- 8 = Altersteilzeit (Arbeits- und Freistellungsphase)
- 9 = Arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet
- 10 = Ruhestand oder Vorruhestand
- 11 = Dauerhaft erwerbsunfähig
- 12 = Schüler/-in, Student/-in, Praktikant/-in, Teilnehmer/-in  
an Fortbildungsmaßnahmen
- 13 = Zivildienst
- 14 = Grundwehrdienst
- 15 = Bundesfreiwilligendienst
- 16 = Freiwilliger Wehrdienst
- 17 = Freiwilliges soziales/ökologisches/kulturelles Jahr
- 18 = Elternzeit
- 19 = Hausfrau/Hausmann, betreue Kinder oder  
hilfsbedürftige Personen
- 20 = Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

Bitte Zahl  
eintragen.

**36.1 Ist das ganze Jahr über gleich geblieben, und zwar** .....



Weiter mit Frage 37.

**36.2 War in den einzelnen Monaten unterschiedlich, und zwar**

Januar 2011 .....

Februar 2011 .....

März 2011 .....

April 2011 .....

Mai 2011 .....

Juni 2011 .....

Juli 2011 .....

August 2011 .....

September 2011 .....

Oktober 2011 .....

November 2011 .....

Dezember 2011 .....

## G Ihr Einkommen im Jahr 2011

### 37 Haben Sie im Jahr 2011 Einkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit erhalten ?

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 47.

### 38 Wie hoch war im Jahr 2011 Ihr Bruttojahreseinkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit ?

 Entnehmen können Sie das Bruttojahreseinkommen z. B. Ihrer Lohnsteuerbescheinigung oder der Kopie Ihrer Steuererklärung.

Lohn/Gehalt aus Haupterwerbstätigkeit (einschließlich Ausbildungsvergütung, Altersteilzeitbezüge, Lohnfortzahlung, Beamtenbesoldung, Wehrsold, Zivildienst-/Bundesfreiwilligendienstvergütung) .....

Lohn/Gehalt aus Nebenerwerbstätigkeit .....

Trifft nicht zu

Bruttojahresbetrag (Volle Euro)

Ja

### 39 Welche der folgenden Zahlungen haben Sie im Jahr 2011 zusätzlich zu dem in Frage 38 angegebenen Einkommen erhalten ?

Tragen Sie bitte für jede aufgeführte Zahlung ein, ob Sie diese erhalten haben und wie hoch der Bruttojahresbetrag war.

#### Sonderzahlungen

Urlaubsgeld .....

13. Monatsgehalt .....

14. Monatsgehalt .....

Weihnachtsgeld, andere einmalige Pauschalzahlungen .....

Prämien, leistungsabhängige Zulagen, Gewinnbeteiligung .....

Tarifliche Sonderzahlungen .....

Provisionen, Trinkgelder und Zahlungen für Überstunden .....

#### Abfindungen/Vorruhestand

Abfindungen vor Erreichen des normalen Rentenalters bzw. bei betriebsbedingten Kündigungen .....

Vorruhestandsgeld .....

Abfindungen bei Eintritt in den Ruhestand .....

#### Ermäßigungen/Zuschüsse

Fahrtkostenzuschuss/-erstattung oder Zeitkarte für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel .....

Kostenlose oder ermäßigte Verpflegung (z. B. Kantinenessen oder Essensgutscheine) .....

Vom Arbeitgeber übernommene private Telefongebühren für ein dienstliches Festnetz- oder Mobiltelefon .....

Nein

Ja

Bruttojahresbetrag (Volle Euro)

noch: Frage 39 – Welche der folgenden Zahlungen haben Sie im Jahr 2011 zusätzlich zu dem in Frage 38 angegebenen Einkommen erhalten?

**Sonstige Leistungen vom Arbeitgeber**

Eigentumsanteile am Unternehmen .....

Nein

Ja

Bruttojahresbetrag  
(Volle Euro)

**Sonstige, noch nicht genannte Sonderzahlungen  
(z. B. Streikgeld)** .....



*Falls „Sonstige, noch nicht genannte Sonderzahlungen“, beschreiben Sie diese bitte genau und geben den jeweiligen Bruttojahresbetrag an:*


**40 Haben Sie im Jahr 2011 Leistungen nach dem Mutterschaftsgesetz oder Elterngeld erhalten?**

*Kreuzen Sie bitte die zutreffenden Antworten an und geben die Anzahl der Monate und die Höhe des Monatsbetrags an.*

Ja, und zwar einen Zuschuss des Arbeitgebers zum Mutterschaftsgeld .....

Ja

Anzahl  
Monate

Monatsbetrag  
(Volle Euro)

Ja, und zwar Mutterschaftsgeld von der Krankenkasse (bei freiwilliger oder gesetzlicher Krankenversicherung) .....




Ja, und zwar Mutterschaftsgeld vom Bundesversicherungsamt .....




Ja, und zwar Elterngeld .....




Trifft nicht zu. ....

**41 Stellte Ihnen Ihr Arbeitgeber im Jahr 2011 einen Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen durften?**

Ja .....

Nein .....



Weiter mit Frage 45.

**42 Ist der Firmenwagen bereits in den Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit (in Frage 38) enthalten?**

Ja .....

Nein .....

**43 Hat Ihr Arbeitgeber im Jahr 2011 ganz oder teilweise die Kosten für den Treibstoff zur privaten Nutzung des Firmenwagens übernommen?**

Ja, und zwar .....

Jahresbetrag  
(Volle Euro)

Nein .....

**44 Nennen Sie bitte das Jahr der Erstzulassung, den Neupreis des Firmenwagens sowie Ihre jährliche private Nutzung.**

Jahr der Erstzulassung .....

Neupreis des Firmenwagens (Volle Euro) .....

Jährliche private Nutzung (Volle km) .....

**45 Haben Sie im Jahr 2011 sonstige Sach- und Naturalleistungen (dazu zählen auch Dienstwohnungen) oder Rabatte von Ihrem Arbeitgeber erhalten ?**

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 47.

**46 Welche Sach- und Naturalleistungen oder Rabatte haben Sie von Ihrem Arbeitgeber erhalten ?**

*Führen Sie bitte die Leistungen oder Rabatte, wenn möglich, einzeln auf.*

Menge	Einheit	Art der Sach- und Naturalleistungen/ der Rabatte	Jahresbetrag (Volle Euro)

**47 Haben Sie im Jahr 2011 Einkommen aus selbstständiger Erwerbstätigkeit erhalten ?**

 Zu selbstständiger Erwerbstätigkeit zählen  
 freiberufliche Tätigkeiten, das Betreiben eines  
Gewerbes oder die Tätigkeit als Landwirt.

*Mehrfachnennungen sind möglich.*

Ja, aus landwirtschaftlicher Tätigkeit .....  1

Ja, aus selbstständiger oder freiberuflicher Tätigkeit .....  2

Nein .....  3

 Weiter mit Frage 50.

**48 Wie hoch waren Ihre Bruttogewinne oder Bruttoverluste im Jahr 2011 ?**

*Verwenden Sie bitte für die Angabe des Bruttogewinns oder Bruttoverlustes Ihre Steuer- oder Unternehmensbilanz oder die Kontoführung Ihres Betriebes. Bei mehreren Betrieben verrechnen Sie bitte Ihre Bruttogewinne mit ihren Bruttoverlusten und tragen den daraus resultierenden Betrag in der entsprechend zutreffenden Kategorie ein.*

Bruttogewinne .....

Bruttoverluste .....

**49 Wie hoch waren die Beträge, die Sie für Ihren Eigenverbrauch im Jahr 2011 aus dem Betriebs-/Geschäftsvermögen entnommen haben ?**

 Auch Sachentnahmen für den privaten  
 Verbrauch zählen zum Eigenverbrauch.

	Nein	Ja	Jahresbetrag (Volle Euro)
Entnahmen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

**50 Welche Einkommensarten haben Sie im Jahr 2011 erhalten ?**

**i** Einkommen aus Arbeitslosengeld II/Hartz IV ist im Haushaltsfragebogen anzugeben.

Tragen Sie bitte für jede aufgeführte Einkommensart ein, ob Sie diese erhalten haben und wie hoch der Bruttojahresbetrag war.

	Nein	Ja	Bruttojahresbetrag (Volle Euro)
<b>Leistungen von der Agentur für Arbeit/ vom Jobcenter</b>			
Arbeitslosengeld I .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Umschulungszuschüsse .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Förderung der Existenzgründung (Gründungszuschuss, Einstiegsgeld) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Kurzarbeitergeld, Schlechtwettergeld, Wintergeld, Konkursausfallgeld, Umschulungsgeld u. Ä. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<b>Rente/Pension aus eigenem Anspruch</b>			
Altersrente der gesetzlichen Rentenversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Pension (Altersruhegehalt) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Werks- bzw. Betriebsrente .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente berufsständischer Versorgungswerke/ landwirtschaftlicher Alterskassen, Landabgaberente .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Lastenausgleichsrente, Rente der Kriegsopferversorgung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Auslandsrente .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente der gesetzlichen Unfallversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente der gesetzlichen oder betrieblichen Rentenversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Pension aufgrund von Dienstunfähigkeit .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rente aus einer privaten Vorsorge (Lebens-, Renten-, Berufsunfähigkeits- oder Unfallrentenversicherung) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Einmalige Einnahmen aus Lebens-, Renten- oder Unfallversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<b>Rente/Pension für Hinterbliebene (Witwen-, Waisenrente/-pension) .....</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<b>Leistungen von anderen öffentlichen Trägern</b>			
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Zuschuss zur Kranken- und Pflegeversicherung nur für BAföG-Studenten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Krankengeld der gesetzlichen Krankenversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Zuschuss zu landwirtschaftlichen Alterskassen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Pflegegeld .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<b>Leistungen aus privater Pflegezusatz- oder Krankentagegeldversicherung .....</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<b>Zuschüsse der Rentenversicherung zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung .....</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

noch: Frage 50 – Welche Einkommensarten haben Sie im Jahr 2011 erhalten?

**Sonstige Einkünfte** .....

Falls „Sonstige Einkünfte“, beschreiben Sie diese bitte genau und geben den jeweiligen Bruttojahresbetrag an:

.....  
 .....

Nein

Ja

Bruttojahresbetrag (Volle Euro)

.....  
 .....

## H Gezahlte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge im Jahr 2011

### 51 Wie viel Steuern haben Sie im Jahr 2011 gezahlt?

**I** Den Jahresbetrag finden Sie in der Regel auf Ihrer Gehaltsabrechnung von Dezember. Hierzu zählen Einkommen-/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag. Spätere Nachzahlungen sowie gegebenenfalls gezahlte Gewerbe- und Umsatzsteuerzahlungen lassen Sie bitte unberücksichtigt.

Falls Sie Vorauszahlungen geleistet haben, geben Sie bitte die Summe der Vorauszahlungen an.

Jährliche Steuern .....

Volle Euro

.....

Ich habe keine Steuern gezahlt. ....

### 52 Wie viel Sozialversicherungsbeiträge haben Sie im Jahr 2011 gezahlt?

**I** Zu den Sozialversicherungsbeiträgen zählen Ihre Beiträge zur:  
 – gesetzlichen/privaten Krankenversicherung  
 – gesetzlichen/privaten Pflegeversicherung  
 – gesetzlichen Rentenversicherung  
 – Arbeitslosenversicherung.  
 Zusatzversicherungen zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung sind hier nicht gemeint, tragen Sie diese bitte bei Frage 56 ein.

Jährliche Sozialversicherungsbeiträge .....

Volle Euro

.....

Ich habe keine Sozialversicherungsbeiträge gezahlt. ....

### 53 In welcher Form waren Sie im Jahr 2011 überwiegend krankenversichert?

**I** Arbeitslos gemeldete Personen sind in der Regel selbst versichert oder mitversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Ich war selbst versichert in der gesetzlichen Krankenversicherung. ....

 1

Ich war mitversichert (familienversichert) in der gesetzlichen Krankenversicherung. ....

 2

Ich war freiwillig versichert in der gesetzlichen Krankenversicherung. ....

 3

Ich war freiwillig mitversichert (familienversichert) in der gesetzlichen Krankenversicherung. ....

 4

Ich war privat versichert. ....

 5

Ich war als Student in einer gesetzlichen Krankenversicherung versichert. ....

 6

Ich hatte Anspruch auf Krankenversorgung (Angehörige der Polizei, Bundeswehr, Bundespolizei und Zivildienstleistende im Rahmen der Freien Heilfürsorge). ....

 7

Ich war nicht versichert. ....

 8


Weiter mit Frage 55.

**54 Bei welcher Krankenkasse waren Sie im Jahr 2011 überwiegend versichert ?**

Gesetzliche Krankenkasse .....  1

Private Krankenkasse .....  2

Falls „Private Krankenkasse“, benennen Sie diese bitte genau:

**55 Haben Sie im Jahr 2011 den Kinderlosenzuschlag zur gesetzlichen Pflegeversicherung in Höhe von 0,25% gezahlt ?**

**i** Dieser Zuschlag ist Bestandteil Ihres monatlichen Pflegeversicherungsbeitrages und ist in der Regel zu zahlen von  
 – kinderlosen Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen ab dem vollendeten 23. Lebensjahr,  
 – kinderlosen Senioren/Seniorinnen, die nach dem 31.12.1939 geboren wurden.

Ja .....  1

Trifft nicht zu, da privat versichert. ....  2

Trifft nicht zu, da vor dem 1.1.1940 geboren. ....  3

Nein .....  4

**I Private Vorsorgeformen im Jahr 2011**

**56 Welche Beiträge für private Vorsorgeformen haben Sie im Jahr 2011 geleistet ?**

Tragen Sie bitte für jede aufgeführte Vorsorgeform ein, ob Sie diese geleistet haben und wie hoch der Jahresbetrag war.

	Nein	Ja	Jahresbetrag (Volle Euro)
Private Rentenversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Private Lebens-, Berufsunfähigkeitsversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Private Unfall- oder Unfallrentenversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Private Pflege- und Krankenzusatzversicherung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Riesterrente .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Betriebsrente (Riesterförderung) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Rürup-Rente .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Sonstige Vorsorgeformen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Falls „Sonstige Vorsorgeform“, beschreiben Sie diese bitte genau und geben den jeweiligen Jahresbetrag an:			<input type="text"/>
<input type="text"/>			<input type="text"/>
<input type="text"/>			<input type="text"/>

## J Ihre Gesundheit

### 57 Wie ist Ihr Gesundheitszustand im Allgemeinen ?

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Sehr gut .....  1
- Gut .....  2
- Mittelmäßig .....  3
- Schlecht .....  4
- Sehr schlecht .....  5

### 58 Haben Sie eine oder mehrere lang andauernde, chronische Krankheiten ?

**i** Chronische Krankheiten sind lang andauernde Erkrankungen, die ständiger Behandlung und Kontrolle bedürfen, z. B. Diabetes oder Herzerkrankungen.

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Ja .....  1
- Nein .....  2
- Ich weiß es nicht. ....  3

### 59 In welchem Ausmaß sind Sie durch Krankheit in der Ausübung Ihrer alltäglichen Arbeiten dauerhaft eingeschränkt ?

**i** Wir meinen damit seit mindestens einem halben Jahr.

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Erheblich eingeschränkt .....  1
- Eingeschränkt, aber nicht erheblich .....  2
- Nicht eingeschränkt .....  3
- Ich weiß es nicht. ....  4

**60 Kam es in den letzten zwölf Monaten einmal oder mehrmals vor, dass Sie wegen einer schwerwiegenden Erkrankung dringend eine medizinische Untersuchung oder Behandlung benötigt hätten, diese aber nicht in Anspruch genommen haben ?**

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Ja .....  1
- Nein .....  2
- Ich weiß es nicht. ....  3



Weiter mit Frage 62.

**61 Was war für Sie der wichtigste Grund, die ärztliche Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen ?**

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Ich konnte sie mir nicht leisten (zu teuer). .....  1
- Die Wartezeit für einen Termin oder eine Behandlung war mir zu lang. ....  2
- Ich hatte keine Zeit aufgrund von beruflichen Verpflichtungen oder familiären Pflichten. ....  3
- Der Weg war mir zu weit./ Ich hatte keine Fahrgelegenheit. ....  4
- Ich habe Angst vor Ärzten, Krankenhäusern, medizinischen Untersuchungen und Behandlungen. ....  5
- Ich wollte abwarten, ob sich die Beschwerden von selbst bessern. ....  6
- Ich kenne keinen guten Arzt/ keine gute Ärztin. ....  7
- Ich hatte sonstige Gründe. ....  8

**62 Kam es in den letzten zwölf Monaten einmal oder mehrmals vor, dass Sie wegen einer schwerwiegenden Erkrankung dringend eine zahnmedizinische Untersuchung oder Behandlung benötigt hätten, diese aber nicht in Anspruch genommen haben ?**

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Ja .....  1
- Nein .....  2
- Ich weiß nicht. ....  3



Weiter mit Frage 64.

**63 Was war für Sie der wichtigste Grund, die zahnmedizinische Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?**

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

- Ich konnte sie mir nicht leisten (zu teuer). .....  1
- Die Wartezeit für einen Termin oder eine Behandlung war mir zu lang. ....  2
- Ich hatte keine Zeit aufgrund von beruflichen Verpflichtungen oder familiären Pflichten. ....  3
- Der Weg war mir zu weit./ Ich hatte keine Fahrgelegenheit. ....  4
- Ich habe Angst vor Zahnärzten, Krankenhäusern, zahnmedizinischen Untersuchungen und Behandlungen. ....  5
- Ich wollte abwarten, ob sich die Beschwerden von selbst bessern. ....  6
- Ich kenne keinen guten Zahnarzt/ keine gute Zahnärztin. ....  7
- Ich hatte sonstige Gründe. ....  8

**K Ihre Ausbildung**

**64 Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?**

**I** Ordnen Sie bitte ausländische Abschlüsse den gleichwertigen deutschen Abschlüssen zu oder beschreiben Sie sie unter „Sonstiger Abschluss“.

Geben Sie „Realschulabschluss“ an, wenn Sie als Schüler/-in die gymnasiale Oberstufe ab Klasse 11 besuchen.

- Kein Schulabschluss .....  1
- Haupt-/Volksschulabschluss .....  2
- Abschluss der polytechnischen Oberschule der DDR (8. bis 10. Klasse) .....  3
- Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss .....  4
- Fachhochschulreife .....  5
- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur) .....  6
- Sonstiger Abschluss .....  7

 Weiter mit Frage 66.

Falls „Sonstiger Abschluss“, beschreiben Sie diesen bitte genau (einschließlich der vollendeten Schuljahre):

**65 In welchem Jahr haben Sie diesen Schulabschluss erreicht? .....**

**66 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben Sie?**

**I** Ordnen Sie bitte ausländische Abschlüsse den gleichwertigen deutschen Abschlüssen zu oder beschreiben Sie sie unter „Sonstiger Abschluss“.

Wenn Sie nicht wissen, welcher berufliche Abschluss der höchste ist, geben Sie bitte alle bisher erreichten Abschlüsse an.

Keinen (oder noch keinen) beruflichen Ausbildungsabschluss oder Hochschul- oder Fachhochschulabschluss .....  1

 Weiter mit Frage 69.

**Beruflicher Ausbildungsabschluss**

Anlernausbildung, berufliches Praktikum (mindestens 12 Monate) .....  2

Berufsvorbereitungsjahr .....  3

Lehre, Berufsausbildung .....  4

Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung .....  5

Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens .....  6

2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens (z. B. Krankenpflege, PTA, MTA) .....  7

Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss .....  8

Abschluss einer Fachschule der DDR .....  9

**Hochschulen/Fachhochschulen**

Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:

Fachakademie .....  10

Berufsakademie .....  11

Verwaltungsfachhochschule .....  12

Fachhochschule (auch Ingenieurschule) .....  13

Universität, wissenschaftliche Hochschule, Kunsthochschule .....  14

Promotion .....  15

Sonstiger Abschluss .....  16

Falls „Sonstiger Abschluss“, beschreiben Sie diesen bitte genau:

**67 Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung der (Haupt-) Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungsabschlusses bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschlusses an.**

**I** Geben Sie die genaue Bezeichnung der (Haupt-) Fachrichtung des zuletzt erreichten beruflichen Abschlusses an, wenn Sie nicht wissen, welcher berufliche Abschluss der höchste ist.

Zum Beispiel:

Altenpflege, Bankwesen, Maschinenbauwesen, Drucktechnik, Ernährungswissenschaft, Fertigungs- und Produktionstechnik, Floristik, Lehramt an Sonderschulen, Sekretariats- und Büroarbeit, Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)

**68 In welchem Jahr haben Sie diesen Ausbildungsabschluss erreicht?** .....

**69 Besuchen Sie derzeit eine Schule oder Hochschule oder machen Sie eine berufliche Ausbildung?**

Ja .....

Nein .....



Weiter mit Frage 71.

**70 Welchen Abschluss streben Sie mit dieser Ausbildung an?**

**I** Ordnen Sie bitte ausländische Abschlüsse den gleichwertigen deutschen Abschlüssen zu oder beschreiben Sie sie unter „Sonstiger Abschluss“.

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Hauptschulabschluss .....

 1

Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss .....

 2

Fachhochschulreife .....

 3

Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) .....

 4

Fachhochschulabschluss .....

 5

Hochschulabschluss (z. B. Universität, Kunsthochschule) .....

 6

Promotion .....

 7

Anlernausbildung, berufliches Praktikum (mindestens 12 Monate) .....

 8

Berufsvorbereitungsjahr .....

 9

Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens .....

 10

Berufsausbildung (Lehre), Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst .....

 11

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Fachakademie, Berufsakademie .....

 12

Abschluss der Verwaltungsfachhochschule .....

 13

Sonstiger Abschluss .....

 14

*Falls „Sonstiger Abschluss“, beschreiben Sie diesen bitte genau:*

# Modul 2012

## L Wohnbedingungen

71 Sind Sie persönlich in den letzten 5 Jahren umgezogen ?

**i** Gemeint sind auch Umzüge in eine andere Wohnung innerhalb des Hauses.

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 73.

72 Was war für Sie persönlich der Hauptgrund für den Umzug ?

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Familiäre Gründe .....  1

Persönliche/Berufliche Gründe .....  2

Anfang/Ende meiner Ausbildung/Weiterbildung/meines Studiums .....  3

Zwangsräumung/Räumungsklage .....  4

Vermieter hat den Mietvertrag nicht verlängert/gekündigt. ....  5

Umzug in selbstgenutztes Wohneigentum .....  6

Wohnungsbezogene Gründe (z. B. Platzmangel) .....  7

Nachbarschaftsbezogene Gründe .....  8

Finanzielle Gründe .....  9

Andere Gründe .....  10

## M Verwandte Personen im Haushalt

73 Leben in Ihrem Haushalt ein oder mehrere Kinder (auch bereits erwachsene Kinder) von Ihnen oder Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin ?

**i** Dazu zählen:  
leibliche Kinder, Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder

Ja .....

Nein .....

 Weiter mit Frage 75.

74 Geben Sie bitte Vornamen und Geschlecht der Kinder an.

Vorname	Männlich	Weiblich
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

75 Welche Person im Haushalt ist Ihr Partner/ Ihre Partnerin ?

Vorname des Partners/ der Partnerin .....

Trifft nicht zu. ....

 Weiter mit Frage 77.

76 Welche Aussage trifft auf Ihren Partner bzw. auf Ihre Partnerin zu ?

*Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.*

Die Person ist mein Ehepartner/ meine Ehepartnerin. ....  1

Die Person ist mein Partner/ meine Partnerin nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz (gleichgeschlechtlich). ....  2

Die Person ist mein Lebenspartner/ meine Lebenspartnerin. ....  3

## N Bemerkungen/Sonstiges

77 Haben Sie den Personenfragebogen selbst beantwortet?

Ja .....

Vorname

Nein, folgende Person hat den Fragebogen ausgefüllt: .....

78 Wie viele Minuten haben Sie gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen? .....

79 Falls Sie noch Bemerkungen zu der Befragung oder dem Fragebogen haben, können Sie diese hier notieren.

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit der Erhebung werden die Lebensbedingungen von privaten Haushalten in Europa untersucht. Insbesondere geht es darum festzustellen, welches Einkommen privaten Haushalten zur Verfügung steht. Auf dieser Grundlage kann beispielsweise festgestellt werden, wie viele Haushalte von Armut betroffen sind. Die Informationen gehen u. a. in europäische Aktionspläne zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ein. In Deutschland werden ca. 14 000 Haushalte befragt. Die teilnehmenden Haushalte werden einmal jährlich in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Auf diese Weise wird es ermöglicht, Entwicklungen und Veränderungen bei Einkommen und Lebensbedingungen zu analysieren.

Die Auskunftserteilung ist freiwillig.

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebung erfolgt auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Juni 2003 für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) (ABl. EU Nr. L 165 vom 3. Juli 2003, S. 1), die zuletzt durch Nr. 5.4. des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. EU Nr. L 311 vom 21. November 2008, S. 1) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1983/2003 der Kommission vom 7. November 2003 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) im Hinblick auf das Verzeichnis der primären Zielvariablen (ABl. EU Nr. L 298 vom 17. November 2003, S. 34), die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 973/2007 der Kommission vom 20. August 2007 (ABl. EU Nr. L 216 vom 21. August 2007, S. 10) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1157/2010 der Kommission vom 9. Dezember 2010 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates für die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) im Hinblick auf das Verzeichnis der sekundären Zielvariablen 2012 zu den Wohnbedingungen innerhalb des Haushalts (ABl. L 326 vom 9. Dezember 2010, S. 3), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unab-

hängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Nach Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 werden die Einzelangaben dem statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) ohne Namen und Anschrift übermittelt. Nach Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 und nach Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (ABl. EG Nr. L 133 vom 18. Mai 2002, S. 7), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 606/2008 der Kommission vom 26. Juni 2008 (ABl. EU Nr. L 166 vom 27. Juni 2008, S. 16) geändert worden ist, kann Eurostat vertrauliche Daten für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung stellen.

Nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 dürfen diese Angaben von Eurostat in seinen Räumen zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form der individuellen Datensätze, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, freigegeben werden.

### Hilfsmerkmale, Haushalts- und Personennummer, Trennung und Löschung

Name und Anschrift der Haushaltsmitglieder, Telefonnummer und E-Mail-Adressen sowie die entsprechenden Angaben von weggezogenen Personen und das Umzugsdatum sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Erhebungsunterlagen zusammen mit der Haushaltsnummer aufbewahrt und nach Abschluss eventueller Folgebefragungen vernichtet. Die Hilfsmerkmale auf den Erhebungsunterlagen werden zusammen mit den Erhebungsunterlagen vernichtet, sobald sie für die maschinelle Aufbereitung nicht mehr benötigt werden. Die Haushaltsnummer unterscheidet die an der Erhebung teilnehmenden Haushalte. Sie besteht aus einer Kennziffer für das Bundesland sowie einer fortlaufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushalts. Sie besteht aus einer laufenden Nummer für die Person.

Für Haushalte, die an der Kooperation zwischen privaten Haushalten und der amtlichen Statistik (HAUSHALTE HEUTE) teilnehmen, werden die über Sie gespeicherten Angaben mit Angaben aus dieser Erhebung aktualisiert (z. B. Familienstand).

